

lembach-online.at

Topaktuelle Nachrichten
aus unserer Gemeinde

LEMBACHER NACHRICHTEN

seit 1979

mit 12-Sterne-Qualität

Wahl09 - Lembach wählt !

Gemeinsam für Lembach.



Landeshauptmann
Dr. Josef Pühringer

Bürgermeister
Herbert Kumpfmüller



« Jung, dynamisch, ÖVP »



Ihre Wahl am 27. September 2009 ...

Warum soll man überhaupt wählen? Warum ist die ÖVP die bessere Wahl? Welche Kandidaten hat denn die ÖVP überhaupt? Was wurde in den letzten Jahren für Lembach konkret erreicht? Welchen Weg möchte die ÖVP gemeinsam mit Ihnen in Zukunft beschreiten? Das u.v.m können Sie in der aktuellen Wahl09-Ausgabe der Lembacher Nachrichten nachlesen.

Denn Sie, geschätzte Lembacherinnen und Lembacher, haben ein Anrecht darauf, zu erfahren, was Sie mit Ihrer Stimme alles bewegen können bzw. in den letzten Jahren bereits bewegt haben.

Lembacher Nachrichten Nr. 86



Redaktionsteam der Lembacher Nachrichten

Liebe Leser/innen ! Internet und Printmedien wachsen immer mehr zusammen, auch in Lembach. So werden die Steckbriefe der ÖVP-Kandidaten sowohl in den Lembacher Nachrichten als auch auf Lembach-Online.at (dort aber ausführlicher) präsentiert.

www.Lembach-Online.at

Wie kann man aktuelle News eingeben auf www.lembach-online.at ?

Vereine können ihre Neuigkeiten inkl. Fotos direkt ins Internet mittels Passwort eingeben ! Das ist von jedem PC mit Internetanschluss möglich. Somit ist die Lembacher Bevölkerung immer bestens über neueste Entwicklungen informiert. Über 350.000 Zugriffe konnte diese Lembacher Internetplattform seit dem Jahr 2000 bereits verzeichnen. Vereine und auch Privatpersonen erhalten ihr Passwort von Hr. Reinthaler (Tel. 0650 777 908) od. Hr. Peherstorfer (Tel. 7265). Oder schicken Sie uns einfach ein Email mit Text+Foto und wir geben den Bericht umgehend ein. redaktion@lembach-online.at

Die drei Erscheinungstermine der LEMBACHER NACHRICHTEN

Redaktionsschluss: 15. März
Erscheinungsdatum: ca. 10. April

Redaktionsschluss: 15. Juni
Erscheinungsdatum: ca. 10. Juli

Sonderausgabe zur Wahl im Herbst !!

Redaktionsschluss: 15. November
Erscheinungsdatum: ca. 10. Dezember

INFORMATION für Anzeigenkunden

Es gibt jeweils einen Jahresplan für Werbeeinschaltungen. Sollen während des Jahres neue Werbedesigns verwendet werden, dann bitte bis spätestens Redaktionsschluss (siehe links) an die Redaktion ein JPG in bester Auflösung mailen --->>>

redaktion@lembach-online.at

Rückgabe Materialien für Lembacher Nachrichten

Fotos, CD's, Manuskripte, Sticks, etc, welche für die „Lembacher Nachrichten“ oder Lembach-Online.at bereit gestellt wurden, können immer sofort nach Erscheinen der jeweiligen Ausgabe beim jeweiligen Redakteur abgeholt werden. Dies gilt auch für ältere Ausgaben.

INHALTSANGABE

Bürgermeister am Wort	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	3
ÖVP Rückblick 2003 - 2009	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	4-10
Bürgermeister im Interview	Josef Reinthaler	12-14
ÖVP Ausblick bis 2015	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	15-18
Hiesl gibt OK zu Lembacher Ortszufahrt	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	19
Gemeinderäte im historischen Rückblick	Bgm. Dir. Herbert Kumpfmüller	20
ÖAAB - Nacht des Weines	Hans Lindorfer	21
Aus der Gemeindestube	Günter Peherstorfer	22-23
Kurzmeldungen	Günter Peherstorfer	24-25
INKOBA Donau-Ameisberg	INKOBA	26
Seniorenbund	Josef Peherstorfer	27
Treffpunkt Tanz - Waltr. Peherstorfer	Waltraud Peherstorfer	28
Kultursprung	Günter Peherstorfer	29
ÖVP-Kandidaten Wahl09	Hans Lindorfer / Josef Reinthaler	31-36
Turnerinnen Lembach	Maria Winkler	37
Renovierung Kirchenbänke	Kameradschaftsbund Lembach	37
Erfolgreiche Lembacher Tennisjugend	Josef Reinthaler	38
Parteiinformationen	Lembacher ÖVP	39-44

Bei Gericht

Der Richter zum Ehemann: "Ihre Frau verzeiht und will es nochmal mit Ihnen versuchen."

Der Mann seufzt: "Gut ich nehme die Strafe an."



Bei Gericht

Edi fragt seinen Zellengenossen: "Warum sitzt du?" "Weil ich farbenblind bin!" "Das ist doch kein Verbrechen!" "Doch, ich habe rote 100-Euro-scheine gedruckt."

IMPRESSUM & KONTAKT

Offenlegung gemäß § 24 des Mediengesetzes: Medieninhaber, Herausgeber und Verleger: ÖVP Lembach, Gemeindeparteiohmann Bgm. Herbert Kumpfmüller, Moritz-Scheibl-Str. 1, 4132 Lembach (Tel. 8343 - h.kumpfmüller@eduhi.at). Medienmitarbeiter: Josef Reinthaler (Tel. 0650 7777 908 - redaktion@lembach-online.at), ÖVP-Fraktionsobmann Johann Lindorfer (Tel. 7686 - m.lindorfer@eduhi.at), Vize-Bgm. Hermann Bruckmüller (Tel. 7128 - h.bruckmueller@aon.at), Günter Peherstorfer (Tel. 7265 - g.peherstorfer@utanet.at); Verfielfältigung: ÖVP Landespartei O.Ö., Obere Donaulände 7, 4020 Linz, email: Walter.Kraml@oeevp.at - Tel. 0732/7620-283; Auflage: 780



"Das eigene Lebensumfeld verantwortlich mitgestalten zu können, halte ich für eine einmalige Lebens-Chance!"

Liebe Lembacherinnen! Liebe Lembacher!

6 Jahre Arbeit für unsere Gemeinde Lembach liegen wieder einmal hinter uns, eine Landtags-, Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl vor uns.

Am 27. September werden die Karten neu gemischt: Die Parteien stellen ihre KandidatInnen und Arbeitsprogramme vor - Letzteres vielleicht nicht alle!

Die ÖVP hat in Land und Gemeinde seit dem 2. Weltkrieg die Verantwortung getragen, und das mit großem Erfolg für OÖ und Lembach. Und unsere ÖVP ist bereit, diese Verantwortung gerne weiter zu tragen:

Wir stellen der Bevölkerung für die Wahl wieder ein sehr großes Team vor, natürlich auch neue und junge (Überraschungs-) KandidatInnen für den Gemeinderat, und dazu wieder ein umfangreiches Arbeitsprogramm. Obwohl 20 Jahre Bürgermeister genug wären, bei diesem tollen Team bin ich gerne erneut dabei!

In der Wirtschaft würde man unsere ÖVP als Vollsortimenter und Qualitätsanbieter bezeichnen und darauf sind wir natürlich stolz. Denn was wäre, wenn es solche in unserer Gemeinde nicht mehr gäbe....

Ihr Bgm. Herbert Kumpfmüller

Wer die Wahl hat, hat die ___ ?- Nicht bei uns! Denn zum Glück gibt's unsere engagierte ÖVP

Die politischen Mitbewerber in Lembach hatten scheinbar Probleme, ausreichend und auch neue, junge KandidatInnen für die wichtige Arbeit im Gemeinderat und dessen Ausschüsse zu finden. Wir von der ÖVP-Lembach freuen uns hingegen über die große Bereitschaft auch der Jugend, bei uns für unsere Gemeinde Lembach mitzuarbeiten. Mit diesem ÖVP-Team braucht uns um die Zukunft unserer Gemeinde nicht bange sein.

Natürlich drängt sich in der Politik kaum jemand von selber auf, auch unsere ÖVP-MitarbeiterInnen mussten sich im letzten Halbjahr viel Zeit für viele Gespräche nehmen und bei jungen und älteren MitbürgerInnen ehrliche Überzeugungsarbeit leisten.

Und unser Angebot zur Mitarbeit wurde von vielen angenommen, manche haben sich aus privaten Gründen auch bereit erklärt, in zwei, drei Jahren für unsere Gemeinde bei uns aktiv zu werden.

Zu Gute gekommen ist uns bei der Suche nach neuen MitarbeiterInnen jedenfalls, dass wir all die Jahre über auf Parteien-Hick-Hack verzichtet haben und die Sacharbeit in den Vordergrund gestellt haben. Das soll so bleiben! Wir haben so wie für alle

früheren Wahlen wieder ein Arbeitsprogramm für die kommenden 6 Jahre ausgearbeitet und mit allen an der Mitarbeit Interessierten diskutiert.

Ich bedanke mich bei unseren vielen ÖVP-MitarbeiterInnen für diese intensiven Vorbereitungsarbeiten, alle haben mit Begeisterung mitgearbeitet - weil uns unsere Gemeinde einfach so wichtig ist, als künftige Entwicklungen nur dem Zufall zu überlassen.

Wir wollen auch in Zukunft gemeinsam mit der Bevölkerung, gemeinsam mit allen in den Lembacher Vereinen, Einrichtungen und Betrieben engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern unsere Gemeinde Lembach weiterhin in eine gute Zukunft führen.

Dazu möchten wir von der ÖVP am 27. September Ihren ganz persönlichen Auftrag.



Einige aus der Gruppe der jungen Verstärkung in der kommenden ÖVP-Gemeinderatsfraktion

In dieser Ausgabe unserer Lembacher Nachrichten lesen Sie ausführlich, wofür wir uns in den letzten 6 Jahren mit vollen Kräften eingesetzt haben und was wir in den Jahren 2009 - 2015 gemeinsam mit der Bevölkerung vor haben.

Dazu stellen wir Ihnen unser 33-köpfiges ÖVP-Team vor, in welchem natürlich wieder neue und vor allem auch junge Gemeindegewerinnen und Gemeindegewer mitarbeiten. Weitere Informationen über unsere KandidatInnen sind auf lembach-online.at nachzulesen.

Tolle Bilanz 03-09! Für Vergangenes wird man zwar nicht gewählt, aber wir bestätigen Ihr Vertrauen!

Arbeitsprogramme für 6 Jahre sind die politische Grundlage für die Tätigkeit im Gemeinderat. Wir von der ÖVP Lembach geben seit Jahrzehnten in den Lembacher Nachrichten alle 3 Jahre Rechenschaft über die Umsetzung unserer vor der Gemeinderatswahl veröffentlichten Ziele. Und wir sind stolz darauf, was wir gemeinsam mit der Bevölkerung erreicht haben. Lembach ist noch lebenswerter geworden.

ALFONS DORFNER HALLE 2004-05

Die ADH war das Leitprojekt in der letzten Gemeinderatsperiode. Sie ist einzigartig und hat Lembach im Bezirk Rohrbach als Kulturzentrum etabliert: Weil nun alle Kulturträger der Region eine würdige Veranstaltungshalle zur Verfügung haben.

Leute aus anderen Gemeinden des Bezirkes geben immer wieder unumwunden zu, dass sie Lembach jedenfalls um die Alfons Dorfner Halle beneiden.

Das liegt natürlich nicht allein an der toll ausgestatteten Veranstaltungshalle selbst, vielmehr tragen die vielen Veranstalter mit ihren engagierten MitarbeiterInnen zum guten Ruf unserer ADH bei, nicht zuletzt natürlich unser umsichtige und fleißige Schulwart Erich Trautendorfer.

Jedenfalls haben die 1,6 Mill. Euro Steuergeld der Gemeinde und des Landes nicht nur 2 Jahre lang heimische Arbeitsplätze gesichert, sie sind auch eine Investition in die sportliche und kulturelle Zukunft Lembachs. Wir lassen uns gerne darum beneiden!

Auch heuer hat sich die Musikkapelle St. Stefan wieder dafür entschieden, die Bezirks-Bläserstage im November in der ADH zu veranstalten, weil hier die mit Abstand besten infrastrukturellen und akustischen Voraussetzungen gegeben sind.

Lembach und unsere Alfons Dorfner Halle sind zu einem Begriff über die Bezirksgrenzen hinaus geworden, weshalb wir uns bei all jenen bedanken, welche dazu ihren persönlichen Beitrag geleistet haben. Wir haben damit aber auch einen Ruf zu verteidigen!



Die Alfons Dorfner Halle bietet für jede Veranstaltung beste Voraussetzungen!

Die Entscheidung zum großzügigen Ausbau der Alfons Dorfner Halle fiel bei meiner denkwürdigen Vorsprache im Juni 1997 im Büro von LH Dr. Pühringer als Landeskulturreferent:

"Wenn wir gemeinsam in Lembach so ein großes Kulturprojekt verwirklichen sollen, müsst ihr ein Kulturprogramm für die ganze Region machen. Sonst ist so viel Steuergeld nicht vertretbar. Wenn du mir als Bürgermeister das versprechen kannst, hast du meine volle Unterstützung! Es muß jedenfalls was Gscheites werd'n. Sobald euer Konzept fertig ist, reden wir über die Finanzierung."

Damit war unser Landesmusikschulprojekt "Alfons Dorfner Halle" beim Land OÖ auf Schiene.

Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09

HAUPTSCHUL-GENERALSANIERUNG 1999-07

Um- und Ausbau der HS waren ein 9-jähriges Langzeitprojekt, welches zum 65 Jahr-Jubiläum der Schule 2007 abgeschlossen werden konnte.

Die Hauptschule mit Schwerpunkt "Informatik & Kommunikation" zählt nun zu den modernst ausgestatteten Schulen des Bezirkes und hat von allen Hauptschulen die mit Abstand besten Schallschutzwerte.

Es gibt sanierte Schulen im Bezirk, bei welchen auf das Problem Schallschutz schlicht und einfach vergessen wurde. In unserer Hauptschule hingegen gehörte der Schallschutz in den Hallen 1999 zur allerersten Maßnahme, weil dies das Schulklima ganz wesentlich beeinflusst. 3,5 Mill. Euro Steuergeld von Gemeinde und Land waren eine ganz wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Und 9 Jahre lang haben weitgehend heimische Firmen an der Sanierung und dem Umbau gearbeitet.

SCHÜLER-AUSSPEISUNG eingeführt 2004

Der großzügige Umbau hat es erst möglich gemacht, dass auf Wunsch des Elternvereines den SchülerInnen ab 2004 wieder ein Mittagessen angeboten werden konnte. Durch die Anlieferung und Ausgabe der Essensportionen durch das Gasthaus Kislinger erübrigt sich eine eigene Küche und zusätzliches Personal. Die Kosten von rund 3.000 Euro pro Schuljahr werden von den Gemeinden gemeinsam über die Gastschulbeiträge beglichen.



Schüler-Nachmittagsbetreuung im Hort Lembach durch das Hilfswerk Rohrbach: Hausaufgaben machen, basteln und spielen.

Kinderhort in der Volksschule 2006

Weil viele junge Väter und Mütter arbeiten, wurde vor einigen Jahren der Wunsch nach einer Nachmittagsbetreuung für VS-Kinder an die Gemeinde herangetragen. Mit dem "Hilfswerk" als Trägerorganisation wurde nach einem einjährigen Probetrieb dann ein Kinderhort eingerichtet, dessen Kosten sich Land, Gemeinde und Eltern teilen. Damit bewies unsere Gemeinde einmal mehr, dass die Familien mit ihren Kindern ein ganz wichtiges Anliegen sind.



oben: Die Hauptschule mit dem 2007 neu gestalteten Vorplatz

unten: Die 1. Schulausspeisung im Herbst 2004



BUS-TERMINAL -BAU 2006-07

Dieses Projekt war 2003 noch nicht absehbar, denn die Ergebnisse des Regionalen Verkehrskonzeptes waren damals noch nicht bekannt und die Gründung des "Regionalen Verkehrsverbundes ROHRBACH-URFAHR/West" war erst in der Diskussionsphase.

Auf der Suche nach einem Standort für einen Bus-Terminal in unserer Region haben wir blitzschnell einen idealen Standort samt Parkplatz angeboten und so für Lembach die Infrastruktur entscheidend verbessert.



Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09



Die Öffentliche Bücherei ist vom Keller des Gemeindeamtes in das Markthaus übersiedelt. Eine helle, freundliche Bücherei samt öffentlichen WCs entstand im vorher trostlosen, desolaten Hinterhof.

BÜCHEREI - NEUBAU 2008-09

Aus dem düsterem Hinterhof des Markthaus wurde ein kulturelles Glanzlicht: Hell, freundlich, zentral auf dem Marktplatz gelegen mit Parkmöglichkeit. Mit dem öffentlichen WC konnte nun auch endlich eine Infrastrukturlücke im Marktzentrum gefüllt werden.

Mit diesem Projekt wurde 11 Jahre nach dem Kauf des Hauses von der Pfarre Lembach der damalige Plan in Etappen umgesetzt.

Das Haus auf dem Marktplatz ist saniert und mit Leben erfüllt und auch für Festlichkeiten auf dem Marktplatz wurden die Voraussetzungen stark verbessert.

KLEINTRAKTOR , ANHÄNGER RADLADER 2004/06 erneuert

Der alte Kleintraktor war ziemlich ausgerackert, daher wurde ein neuer Kubota zum Rasenmähen, Gehsteigräumen bzw. -streuen angeschafft.

Auch der vor Jahren gebraucht angeschaffte Radlader war im Winterdienst nicht mehr verlässlich einsetzbar, sodass ein neuer Radlader angekauft wurde. Dieses Allzweck-Fahrzeug ist aus dem Gemeindebauhof nicht mehr wegzudenken. Und schließlich war auch der Unimog-Anhänger nach 40 Jahren zu erneuern.



Neues FF-LÖSCHFAHRZEUG 2009

Mitte September bekommt unsere Freiwillige Feuerwehr das neue Löschfahrzeug LFB A1 mit hydraulischem Rettungsgerät. Nach 25 Jahren hat das alte Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung ausgedient und wird durch ein Fahrzeug der Firma Lohr ersetzt. Es handelt sich um ein komplett neu entwickeltes Fahrzeug mit modernster Technik und sehr ansprechendem Design.

Für die rund 60 aktiven Feuerwehrmänner muss der Gemeinde und der Bevölkerung eine moderne Ausrüstung ein äußerst wichtiges Anliegen sein, geht es doch um die Gesundheit dieser einsatzbereiten Mitbürger in unserer FF.



Unsere Freiwillige Feuerwehr bekommt ein sehr modernes Löschfahrzeug. Unser Dank gilt den Feuerwehrmännern und der spendenfreudigen Bevölkerung. Am 12. September wird das Fahrzeug gesegnet und der Feuerwehr übergeben.

Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09

PHOTOVOLTAIK auf HS-Dach

Im Laufe der HS-Sanierung entstand die Diskussion über eine Photovoltaikanlage zur Stromerzeugung aus Sonnenenergie. Nicht die Gemeinde sondern eine "Gesellschaft Bürgerlichen Rechtes" errichtete nach einem erforderlichen Gemeinderatsbeschluss die 20 kW-Anlage auf dem Schuldach mit Eigen- und Fördermitteln. Viele Personen aus Lembach gehören dieser Errichtungs- und Betreibergesellschaft an, welche den ÖKO-Strom über eine ÖKO-Stromgesellschaft an die Gemeinde Lembach verkauft, weil der Direktverkauf rechtlich nicht möglich ist und der Strombedarf der Schule im Laufe des Jahres ziemlich schwankt.



Strom aus Sonnen-Energie wird auf dem Hauptschuldach erzeugt. Beim Schuleingang können jederzeit die momentane Leistung und die erzeugten kWh abgelesen werden.



WEG der BEGEGNUNG

fertiges Konzept in der Seufzer-Allee ist in Umsetzungsphase

Mit DI Eder aus Altenfelden und Klimabündnisvertretern wurden die Stationen für diesen Erlebniswanderweg ausgearbeitet und von der Gemeinde alle Genehmigungen eingeholt. Bis 2010 soll der Plan umgesetzt werden, sodass die beliebte Seufzer-Allee für alle LembacherInnen und unsere Gäste noch attraktiver sein wird. Sowohl von der Naturschutz- wie auch von der Gemeindeabteilung des Landes konnten dafür wesentliche Fördermittel lukriert werden.

"GESUNDE GEMEINDE"

Gleich nach Beginn der Gemeinderatsperiode wurde 2004 im Sozialausschuss des Gemeinderates der Startschuss für die landesweite Initiative "Gesunde Gemeinde" gegeben. Unter der Leitung von DKS Martha Reiter wurden seither viele Vortrags- und Diskussionsabende zu den verschiedensten Themen der "Gesundheit" veranstaltet. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Bewusstseinsbildung über gesündere Lebensweisen der Bevölkerung geleistet.



oben: Veranstaltung der Gesunden Gemeinde
unten: Seniorenbetreuung im



Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige

Aus dem "Stammtisch für Pflegende Angehörige" heraus wurde auf Initiative von DKS Regina Aiglstorfer 2008 das Projekt gestartet, jeden Mittwoch Nachmittag von 13 - 17 Uhr im Pfarrheim pflegebedürftige Menschen zu betreuen, um die Angehörigen zumindest einmal pro Woche ein wenig zu entlasten.

Rund 20 Frauen beteiligen sich nun seit einem Jahr an dieser wichtigen Betreuungsarbeit.

Mittlerweile besteht auch im Altenheim Lembach die Möglichkeit, Pflegebedürftige an Wochentagen tagsüber gegen Gebühr mitbetreuen zu lassen.

Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09



Die Sanierungsarbeiten bei den Quellfassungen in Spielleiten unterhalb von Pfarrkirchen. Mit schwerem Gerät wurden die in 4-5 m Tiefe liegenden Quellfassungen saniert.

Wasser wird immer kostbarer! Wasserquellen in Spielleiten saniert

Im Vorjahr wurden die beiden Quellfassungen in Pfarrkirchen/Spielleiten erneuert und eine dritte Quelle neu erschlossen. Die Quellfassungen in Ollernsdorf wurden vor rund 15 Jahren erneuert. Als Nächstes werden neue Sammelschächte versetzt und sobald es die Gemeindefinanzen zulassen, wird der neue Hochbehälter in Römersdorf gebaut. Das von der Höhenlage passende Grundstück hat sich die Gemeinde Lembach schon vor einigen Jahren gesichert, der Bau wurde aber um einige Jahre verschoben, weil die Investition von über 1 Mill. Euro den finanziellen Spielraum der Gemeinde beträchtlich verringern wird.

INKOBA-Betriebsbaugelände stärkt unseren Wirtschaftsstandort Firma ÖkoFEN schuf viele neue Arbeitsplätze

Nach mehrjährigen Vorbereitungsarbeiten der beteiligten 8 Gemeinden des Gerichtsbezirkes Lembach konnte 2005 in Witzersdorf der Spatenstich für das 6,5 ha große INKOBA-Betriebsbaugelände erfolgen. Gleichzeitig gab Ing. Ortner (ÖkoFEN) bekannt, auf diesem Betriebsgelände einen weiteren Produktionsbetrieb als Firmenhauptsitz zu errichten. Die 8 Gemeinden investierten rund 1 Mill. Euro in die Infrastruktur, etwa die Hälfte davon konnte durch Fördermittel der EU, des Bundes und des Landes OÖ abgedeckt werden. Neue Arbeitsplätze wurden damit in unserer Region ermöglicht, die Hoffnung auf weitere besteht.



INKOBA-Spatenstichfeier 2005 u.a. mit dem heutigen Wirtschaftsminister Dr. Mitterlehner, BH-Frau Dr. Mitterlehner, Ing. Ortner LT-Abg. Ecker und den Bürgermeistern der 8 Gemeinden

Grün- u. Strauchschnitt: Abgabe nun benutzerfreundlicher

Weil die freie Strauchschnittlagerung auf dem Gelände vor dem Altstoffsammelzentrum zu einer wilden Deponie wurde, musste diese in die Kläranlage verlegt werden. Um dort benutzerfreundlich anliefern zu können, wurde der Lagerplatz so gestaltet, dass das Material von oben abgeworfen werden kann. Die Anlieferungszeiten wurden der Gartensaison angepasst. Der Grünschnittplatz beim Friedhof wurde mit der seitlichen Abwurfmöglichkeit ebenfalls benutzerfreundlicher gestaltet, sodass der Lagerraum besser ausgenutzt werden kann.



Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09

Neueinkleidung unserer Musikkapelle 2006

Mit großzügiger Unterstützung der spendenfreudigen Bevölkerung und einem angemessenen Beitrag aus der Gemeindekasse konnte unsere Musikkapelle nach 20 Jahren wieder neu eingekleidet werden. Da in den letzten Jahren sehr viele junge MusikerInnen in die Kapelle eingetreten sind, wurde die Neueinkleidung unumgänglich.

Die neuen Uniformen sind bei der Bevölkerung sehr gut angekommen und wir sind stolz auf die ausgezeichnete Nachwuchsarbeit der Kapelle.



"KulturSprung" gegründet Gemeinden organisieren tolles Kulturprogramm gemeinsam

Die tollen Voraussetzungen in der Alfons Dorfner Halle waren u. a. wirksame Kräfte, welche eine Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden Lembach, Niederkappel, Putzleinsdorf und Hörbich bei Kulturveranstaltungen begünstigt haben. Noch wichtiger aber sind Gemeinde-Kulturreferenten, welche Gemeindegrenzen zugunsten der Kultur ignorieren. GV Hans Lindorfer ist eine von diesen treibenden Kräften, welche für jede Jahreshälfte ein gemeinsames Kulturprogramm auf die Beine stellen.

KULTURSPRUNG
regionales kulturnetzwerk

KLIMABÜNDNIS-Ziele: bei ökologischer Nachhaltigkeit wurde viel erreicht!

Die Gemeinde Lembach bezeichnet sich seit 2002 offiziell als Klimabündnis-Gemeinde. In den letzten 6 Jahren wurde an den Klimabündnis-Zielen fleißig gearbeitet. Auch dabei wird von Umweltreferent Willi Hopfner auf gemeindeübergreifende Zusammenarbeit großer Wert gelegt. Regelmäßig wurden Informationsabende für die Bevölkerung abgehalten und die Gemeinde-Umweltförderungen wurden jeweils an neue Entwicklungen angepasst. In Lembach wurde in den letzten Jahren auf Nachhaltigkeit großer Wert gelegt.



"ÖKO-Siedlung"-Mühlholzweg und "In der Au"-Knechtswies Neues Siedlungsgebiet wurde erschlossen und für mittlerweile 11 Häuslbauer die Infrastruktur fertiggestellt.



rechts:
Ökosiedlung-Mühl-
holzweg

links:
In der Au - Knechts-
wies



Bilanz der ÖVP-Arbeit im Gemeinderat 2003 - 09

Was noch alles verwirklicht wurde:

Kanalbau: Mühlgasse, Gartenstraße, Rendlsiedlung, Pumpwerk Schnee

Straßenbau: Die Hörbicher Straße wurde neu gebaut. Buchetwies, Mühlgasse, tw. Gartenstraße, tw. Rendlsiedlung, tw. Johanniterstraße mit Gehweg/Gehsteig, Gehweg zum Altstoffsammelzentrum

Ehrung verdienstvoller GemeindegängerInnen: Silberne Ehrennadel als 3. Ehrungsstufe eingeführt; 13 Gemeinde Ehrungen 2005 bzw. 2009

Aktion Jugendtaxi - Schnupperticket für ÖÖVV - Begrüßungsmappe für Neuzugezogene - Kurzparkzone Falkensteinstraße - Kopierkosten für VS/HS-Schüler zahlt Gemeinde - Leichter-Lernen-Wochen in den Ferien durch Hilfswerk - Aufnahme von 5 neuen Gemeindegängern auf Grund von Pensionierungen

Nicht alles, was wir uns 2003 vorgenommen haben, konnte verwirklicht werden. Was an Projekten übrig geblieben und weiter aktuell ist, wurde ins ÖVP-Programm 2009 - 2015 aufgenommen!



oben: Eröffnung Hörbicher Straße

unten: Ehrenbürgerschaft für Karl Ensbrunner



Wie wir zu arbeiten uns vorgenommen hatten...

Sorgsamer Umgang mit den Gemeindefinanzen:

Lembach gehört zu den ganz wenigen Gemeinden, welche außer den geförderten Kanalbau-Darlehen seit 15 Jahren keine Kredite aufgenommen hat.

Berücksichtigung der örtlichen Wirtschaftsbetriebe bei Gemeindeprojekten:

Bei Hauptschulanierung, Alfons Dorfner Halle und Bücherei-Neubau ist es gelungen, beinahe alle Aufträge für Bau- und Baunebengewerbe in der Gemeinde zu vergeben.

Einbindung möglichst vieler interessierter Bürgerinnen und Bürger in themenorientierte Ausschüsse:

Im Diskussionsprozess der LOKALEN AGENDA bestand 2 Jahre lang für die gesamte Bevölkerung das Angebot, an der Zukunft unserer Gemeinde aktiv mitzuarbeiten. Manche haben dieses Angebot ein- oder mehrmals angenommen.

Fairer Umgang mit allen im Gemeinderat vertretenen politischen Fraktionen:

Die Zusammenarbeit unserer ÖVP-Fraktion mit SPÖ und FPÖ war in den vergangenen 6 Jahren geprägt von Sachlichkeit und ehrlichem Bemühen um gemeinsame Lösungen. Da die ÖVP-Mandatäre die Mehrheit stellen, sind sie natürlich auch verantwortlich für alles, was geschieht oder auch nicht geschieht. Die Mehrheit kann sich jedenfalls nicht in eine abwartende passive Rolle zurückziehen. Die Mehrheit muss ein umfangreiches Arbeitsprogramm erstellen und dieses natürlich auch verwirklichen wollen.

Das ist viel Arbeit und auch viel Verantwortung! Verantwortung, die wir gerne tragen!

...so haben wir es auch 6 Jahre über gehalten!

29. Sparkassen - Tenniskurs für Kinder und Jugend

Seit 1981 veranstaltet die Sparkasse mit dem UTC Lembach in den Ferien einen einwöchigen Tenniskurs für Kinder und Jugendliche. 29 Jahre leitet Bgm. Herbert Kumpfmüller dieses Tennistraining für interessierte Anfänger aber auch Fortgeschrittene.

Auch heuer wurde wieder in 2 Altersgruppen an 5 Vormittagen der Tennisschläger geschwungen. Bei schönstem Wetter kamen die Kinder natürlich gesund ins Schwitzen. Zum Kursende lud die Sparkasse wieder zu einem Grillfest ein, Bosna und Limonaden fanden reißenden Absatz, sie mussten allerdings gegen die lästigen Wespen heftig verteidigt werden.



Die talentierten Tennis - Nachwuchshoffnungen mit Kursleiter Herbert Kumpfmüller Spark7-Betreuerin Danila Hetzmanseder u. Sparkassen-Mitarbeiter Wim Oosterlinck

ÖVP-Spende für Feuerwehr-Löschfahrzeug

Nach der Neueinkleidung der Musikkapelle spendeten die ÖVP-Gemeinderäte ihre Sitzungsgelder nun der Feuerwehr. Sie schlossen sich der spendenfreudigen Bevölkerung an und unterstützen gerne die Feuerwehrkameraden bei der Anschaffung des wichtigen Löschfahrzeuges. Dieses dient der Sicherheit der Bevölkerung und ist eine wichtige Voraussetzung für fachgerechte Einsätze.

Die ÖVP bedankt sich damit bei den Feuerwehrkameraden für die ständige Einsatzbereitschaft rund um die Uhr das ganze Jahr über.



Die ÖVP-Vorstandsmitglieder Anreither Gerbert, Reiter Martha, Bgm. Herbert Kumpfmüller, VzBgm. Hermann Bruckmüller, mit Kommandant Max Öller und Kommandant-Stv. Leopold Reiter

Bgm. Herbert Kumpfmüller im Interview: "Ich arbeite mit dem verstärktem Team gerne weiter!"

Ein Vierteljahrhundert in der Gemeindepolitik, 20 Jahre davon als Bürgermeister! Ein guter Zeitpunkt, eine - vorläufige - Bilanz zu ziehen: Wie er in die Politik kam und überraschend Bürgermeister wurde. Was die Triebfedern und Energiespender sind, um in der Politik erfolgreich zu sein und Tiefen wegstecken zu können. Bgm. Kumpfmüller spricht klare Worte.

LN: Herr Bürgermeister, wenn du zurückblickst in das Jahr 1990, was waren damals deine Vorstellungen vom Bürgermeisteramt?

Der Wunsch des ÖVP-Vorstandes, mich im Gemeinderat zum Bürgermeister wählen zu wollen, kam für mich damals genauso überraschend wie für viele in der Bevölkerung: Nach dem überraschenden Rücktritt meines Vorgängers Ing. Ortner waren für mich einige sehr erfahrene Gemeindepolitiker Fixstarter für die Bürgermeisterternachfolge.

Aber: Niemand wollte Bürgermeister werden – auch ich nicht. Obwohl ich von Ing. Ortner für die Gemeindepolitik wirklich begeistert wurde und von ihm in wenigen Jahren sehr viel gelernt habe, gehörte meine Freizeit und Vorliebe damals nach den Jahren als Fußball-Jugendtrainer einfach voll dem Tennissport.

Das war im Parteivorstand dann auf Dauer scheinbar zu wenig Argument, in der durchaus hektischen politischen Situation das Bürgermeisteramt abzulehnen. Irgendjemand musste es ja machen – auch wenn man eigentlich nicht genau weiß, was auf einen zukommt. Daher habe ich meine Antrittsrede damals mit einem Zitat aus dem modernen Theaterstück „Butterbrot“ beendet: „Ich muss mit allem rechnen – auch mit dem Schönen!“

LN: Wie war dann der Start ins Bürgermeisteramt?

Im April 1990 wurde ich im Gemeinderat zum Bürgermeister gewählt – und – meine Welt und die meiner Familie war über Nacht eine völlig andere geworden! Ich war mir bewusst, dass nicht alle von mir als neuem Bürgermeister gleich hellauf begeistert waren und harte politische Arbeit vor mir lag. Aber die 15 Jahre davor hatte ich im Sportverein ja auch zeitlich sehr engagiert erfolgreiche Arbeit geleistet.

Und auf manche mir damals zu Ohren gekommenen Kommentare blicke ich nach 20 Jahren Bürgermeisterarbeit völlig emotionslos zurück. Die Entwicklung unserer Gemeinde war ja wohl so schlecht nicht.

LN: Hat sich die Bürgermeisterarbeit in den 2 Jahrzehnten stark verändert?

Die wesentlichen Aufgaben und Verantwortungen

in der Gemeinde haben sich nicht so sehr geändert, allerdings ist in den letzten Jahren in vielen Bereichen eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit im Bezirk bewusst angestrebt worden. In einem sich einenden Europa müssen auch die Gemeindegrenzen in den Köpfen abgebaut werden – schon aus rein wirtschaftlicher Vernunft.

Damit ist allerdings der Koordinierungsbedarf zeitlich enorm gestiegen: Sozialhilfe-, Abfallwirtschafts-, Güterwegeverband oder Verkehrsverbund, Interkommunale Wirtschaftsverbände, Kultursprung und Lokale Agenda 21-Prozesse benötigen ein mehr an engagierten Leuten in allen Gemeinden. Wir haben zum Glück in der Gemeinde – einschließlich Gemeindeamt – ein engagiertes Team, man kann ja als Bürgermeister bei weitem nicht alles selbst machen. Aber Jahre voraus denken und Projekte rechtzeitig auf Schiene bringen ist eine sehr wesentliche Verantwortung von Bürgermeistern.

LN: Welche Aufgaben nimmst du über die Gemeindegrenzen hinaus wahr?

Im Laufe der Jahre kamen Aufgaben dazu, welche das persönliche Zeitbudget schmälern: Durch meine schon 2 Jahrzehnte lange Tätigkeit im Vorstand des Sozialhilfeverbandes Rohrbach kam ich mit der Ausgliederung der Altenfeldener Werkstätten und ARTEGRA in den Aufsichtsrat der ARCUS Sozialnetzwerk gGmbH und zwei Beiräte.



Zum Bürgermeisteramt kam 2003 die Leitung der Hauptschule dazu. Bestellsdekrete-Übergabe durch LH Dr. Josef Pühringer



Die Eröffnung der neuen Falkenstein-Landesstraße im Juni 1997 mit LH Dr. Pühringer, LH-Stv. Hiesl und Bischof Aichern war für Bgm. Herbert Kumpfmüller eines der schönsten Feste für die gesamte Region. 20 Jahre haben die ÖVP und eine Bürgerinitiative gegen die Landes-SPÖ und Landes-FPÖ für diese Straße gekämpft.

Dazu kam auch noch der Verwaltungsrat der Krankenfürsorge für Gemeindebedienstete.

Als Eigentümerversorger der Gemeinde in der Sparkasse Mühlviertel-West Bank AG bin ich Mitglied im Aufsichtsrat und in allen Ausschüssen und vertrate unsere Sparkasse in der Hauptversammlung des Prüfungsverbandes der österreichischen Sparkassen.

Vor 20 Jahren habe ich in Verbandsgrmien als junger Bürgermeister auf sehr erfahrene Kollegen hingehört und mir dann in der Diskussion meine Meinung gebildet. Heute merke ich, dass jüngere KollegInnen auch gerne zuerst einmal die Meinung von dienstälteren Bürgermeistern hören. Da wird einem natürlich die größer gewordene Verantwortung bewusst. Denn in 41 von 42 Gemeinden habe ich längst neue BürgermeisterkollegInnen, in manchen Gemeinden sogar den 3. oder gar 4. Kollegen seit 1990.

LN: Wie kommst du bei so vielen Aufgaben neben deinem Beruf mit dem Zeitmanagement zurecht?

Das frage ich mich wirklich auch sehr oft. Natürlich müssen viele Menschen beruflich mit einem Terminkalender leben, aber bei den wenigsten verteilen sich die Termine auf 6 – 7 Tage zwischen 8 und 22 Uhr. Um damit zurecht zu kommen, ist schon gutes Zeitmanagement und sehr sehr viel Verständnis der Familie notwendig. Zum Glück habe ich auch meinen beruflichen Arbeitsplatz im Heimatort nahe dem Gemeindeamt. Natürlich arbeite ich nicht ständig von 7 bis 22 Uhr, das hält niemand auf Dauer aus. Ich versuche zwischendurch freie Stunden und Tage mit viel sportlicher Bewegung zu nutzen, dabei kann ich mich geistig am besten regenerieren. Aber gesund ist dieser Arbeitsdruck über Jahrzehnte jedenfalls nicht. Denn in Schule und Gemeinde Tag für Tag letztverantwortliche Führungsarbeit zu leisten, ist nicht nur eine zeitliche Herausforderung, dies beansprucht den Menschen mit all seinem

Verstand, Herz und Gefühl wirklich rund um die Uhr – hin und wieder auch im Schlaf.

LN: Auf welche Höhen und Tiefen blickst du in deiner Bürgermeisterstätigkeit zurück?

Gäbe es nicht viel mehr Höhen als Tiefen, wäre ich längst ein "Altbürgermeister". Zweifelsohne war die politische Durchsetzung und schließlich 1997 die Eröffnungsfeier der Variante V bei uns in Lembach das größte Highlight in meiner Bürgermeisterzeit. So was Bedeutungsvolles für eine Region gibt es ja vielleicht nur alle 50 oder 100 Jahre.

Wir haben in unserer Gemeinde viel verwirklicht: Kindergarten, Freibad, Hauptschulausbau, Busterminal, Wasser-/Kanalbau, Siedlungen und Wohnungen, aber die Alfons Dorfner Halle ist vielleicht das Juwel darunter, weil uns darum wirklich alle Gemeinden im Bezirk beneiden.

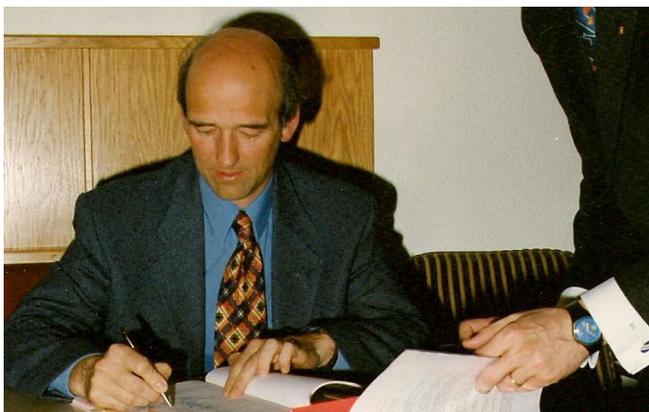
Und unser 20 ATS-Millionenerlös aus dem Sparkassen-Teilverkauf vor 15 Jahren hat all dies weitgehend ohne Schulden möglich gemacht.

Kleine Höhen finden für mich auch immer dann statt, wenn sich Menschen in unserer Gemeinde für ein gemeinsames Anliegen begeistern und dafür ihre Freizeit zur Verfügung stellen. Dies ist die wahre Schatzkiste und Kraftquelle, die jede Gemeinschaft lebendig hält.

LN: Und die Tiefen in den 20 Jahren?

Der größte menschliche Tiefpunkt für mich war zweifelsohne 1992 der Arbeitsunfall unseres Klärwärters Rudolf Höfler. Diese schweren Stunden und Tage bleiben einfach unvergessen.

Zu den bedauerlichen Rückschlägen gehört natürlich auch, wenn Lembacher Betriebe - ob große oder kleine - eingestellt werden oder mangels eines passenden Betriebsbaugebietes abwandern. Es ist aber doch ein schöner Trost, wenn die Arbeitsplätze hervorragender Firmen zumindest in unserer Region gehalten werden können. Wir müssen künftig ohnehin noch viel mehr auf starkes regionales Denken setzen.



Die wertvollste Unterschrift: Damit wurde 1994 von den Bürgermeistern der 6 Sparkassen-Haftungsgemeinden der Verkauf von 40% der Aktien an die ERSTE-Bank fixiert: Lembach bekam 20 Mill. ATS.

LN: Herr Bürgermeister, ein Wort zum politischen Klima in unserer Gemeinde.

Ich komme viel mit Bürgermeistern anderer Gemeinden zusammen und bekomme deren parteipolitisch motivierten Konflikte mit. Auch Lembach ist ja vor vielen Jahren von unsachlichen Flugblättern nicht verschont geblieben. Aber wenn bei uns im Gemeinderat weiterhin so sachlich zusammengearbeitet wird wie in den letzten Jahren, so kann das nur zum Wohl der Gemeinde sein. Ich habe wirklich das Gefühl, dass alle an einer guten Zusammenarbeit interessiert sind. Kleinere Scharmützel halten wir leicht aus, weil die Grundstimmung passt.

LN: Was motiviert dich, nach 20 Jahren im Herbst noch einmal als Bürgermeister zu kandidieren?

Die 2 Jahrzehnte sind einfach wie im Flug vergangen und es waren äußerst interessante Jahre. Man lernt unheimlich viele Menschen kennen, und man lernt manche wirklich kennen. Wo sonst hat man die Chance, interessante Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft zu treffen, seien es Gesprächstermine bei Generaldirektor Treichl von der ERSTE-Bank oder ein persönliches Gespräch mit Voest-GD Eder, mit Ministern und Landeshauptleuten. Herausforderungen wie den Aufsichtsratsvorsitz der Sparkasse Mühlviertel-West zu führen und dabei wie 1994 mit LH Dr. Ratzenböck eine Geschäftsstelle in Budweis zu eröffnen sind Erfahrungen, bei denen man unheimlich viel lernen kann. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite sind die vielen Probleme der GemeindebürgerInnen, der Betriebe oder Vereine, welche oft schnell, manchmal aber erst in jahrelanger Arbeit gelöst werden können, manchmal leider auch gar nicht.

An der Spitze einer Gemeinde zu stehen, ist eine hohe Auszeichnung, aber auch eine erhebliche Belastung. Diese kann man nur bewältigen, wenn man sich von einem guten Team freundschaftlich getragen fühlt. Daher bedanke ich mich bei all meinen ParteimitarbeiterInnen, dem Gemeinderat, den MitarbeiterInnen der Gemeinde, den Institutionen und Vereinen, die beruflich oder ehrenamtlich aktiv zu unseren vielen gemeinsamen Erfolgen beigetragen haben. Diese vielen engagierten Menschen in unserer Gemeinde sind die beste Motivation für eine nochmalige Kandidatur als Bürgermeister. Und außerdem: Lembach begeistert mich ja seit meiner Kindheit!



oben:
1999 entstand dieses Bild mit dem jetzigen Wirtschaftsminister Dr. Mitterlehner auf dem Lembacher Marktplatz.

unten:
20 Terminkalender seit 1990 bestimmten den Tagesablauf als Bürgermeister!



LEMBACHER

SPARKASSE
Mühlviertel-West

Es gibt auch viele lustige Erlebnisse im politischen Leben eines Bürgermeisters. Und das Lachen darf man niemals verlieren, es stärkt die Gesundheit!



Im Jahr 2000 überraschten die ÖVP-Fraktionsmitglieder den Bürgermeister zum 10 Jahr-Jubiläum mit einem Wunschkennzeichen: In einer Geheimaktion war das Auto umgemeldet worden!

ÖVP-Arbeitsprogramm für den Gemeinderat 2009 - 15

Was wir in unserer Gemeinde verwirklichen wollen!

Wir von der ÖVP setzen uns ein für unsere Familien

Wichtige Maßnahmen:

Einrichtung einer **Krabbelstube** in unserem Kindergarten bei Bedarf

Ausbau des **Schülerhortes** in der Volksschule

Generalsanierung unserer Volksschule

Einrichtung eines **Mütterberatungszentrums** für Lembach, Hörbich, Putzleinsdorf und Niederkappel

Bau von weiteren **18 WSG-Wohnungen** im Teichweg

Schaffung neuer **Bauplatzreserven** für unsere Häuslbauerfamilien



18 weitere WSG-Wohnungen sollen im Teichweg entstehen, womit der Endausbau der Wohnanlage erreicht wäre.



Barrierefreier Zugang, Schall- und Wärmetechnische Verbesserungen sind Fixpunkte der Volksschulsanierung

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Gesundheit

Wichtige Maßnahmen:

Verstärkte Weiterführung der **Aktion „Gesunde Gemeinde“**

Erneuerung der **Wasserversorgungsanlage** mit modernem **Hochbehälter** in Römersdorf

Barrierefreier Zugang zu Amtsgebäude und Landesmusikschule



Im Zuge der Erweiterung der LMS mit einem Schlagwerkraum muss auch der Eingang barrierefrei umgestaltet werden. Im Bild ein Planungsvorschlag des Architekten.

ÖVP-Arbeitsprogramm für den Gemeinderat 2009 - 15

Was wir in unserer Gemeinde verwirklichen wollen!



Der heutige FF-Depot-Standort ist wegen der engen Verhältnisse für die Zukunft nicht tragbar. Es muss rechtzeitig ein neuer Standort außerhalb des Ortskernes überlegt und geplant werden.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für die ältere Generation

Wichtige Maßnahmen:

Bau von weiteren 10 „Betreubaren Wohnungen“

Schaffung von Räumen für die Tagesbetreuung von Pflegebedürftigen im Zuge der Altenheim-Sanierung

Anpassung der Busfahrpläne an Bedürfnisse der älteren Generation



Der Architektentorschlag: Über den Garagen der Energie-AG soll der Schlagwerkraum der LMS entstehen, damit der Schallschutz nach außen verbessert wird und der Proberaum wieder der Musikkapelle allein gehört.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Sicherheit

Wichtige Maßnahmen:

Umbau der "Schweitzer-Kreuzung an der Ortszufahrt

Planung eines **Feuerwehrtdepots** an neuem Standort

Verlängerung des **Gehsteiges samt Straßenbeleuchtung** Richtung Knechtswies

Vorsorge gegen die **Gefahren** heftiger werdender **Niederschlagswässer**

Schrittweise **Erneuerung der Ortsbeleuchtung**



Weitere 10 Betreubare Wohnungen für unsere Region sind im Bedarfsplan des Bezirkes Rohrbach vorgesehen.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Kinder und Jugend

Wichtige Maßnahmen:

Bau eines **Schlagwerkraumes** für **Landesmusikschule**

Schaffung eines **Jugendraumes**

Verstärkte **Förderung der Jugendarbeit** in Vereinen

ÖVP-Arbeitsprogramm für den Gemeinderat 2009 - 15 Was wir in unserer Gemeinde verwirklichen wollen!



Von der Mokerei wurde vor Jahren eine Restfläche gekauft, welche noch nicht in das Freibadareal integriert wurde. Diese Fläche soll in Zukunft genutzt werden.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Kunst und Kultur

Wichtige Maßnahmen:

Herausgabe einer Ortschronik zum Jubiläum 400 Jahre Markterhebung (2012)

Ausbau der Zusammenarbeit der „Kultursprung-Gemeinden“ Lembach, Putzleinsdorf, Niederkappel und Hörbich

Noch stärkere regionale und überregionale Nutzung unserer Alfons Dorfner Halle



Wertschätzung des Ehrenamtes durch öffentlichwirksame Aktionen und Ehrungen: Wir müssen verstärkt "Danke" sagen für die Leistungen in der Gesellschaft.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Sport und Freizeit

Wichtige Maßnahmen:

Nutzung der gemeindeeigenen Erweiterungsfläche für das Freibad

Attraktive Anbindung des „Weges der Begegnung“ ans Ortszentrum über Altenheim – Seufzerallee

Sanierung der Tennisanlage

Die bescheidene Ortschronik von Peter Fälbl aus den 60er Jahren ist nicht mehr repräsentativ. Hier haben wir sehr großen Nachholbedarf. Die 400 Jahr-Feier bietet sich an, unsere Gemeinde, Pfarre, Wirtschaft und Vereine im neuen Jahrtausend neu zu dokumentieren.



Wir von der ÖVP setzen uns ein für soziale Verantwortung

Wichtige Maßnahmen:

Stärkung des wichtigen Ehrenamtes im Bewusstsein der Bevölkerung durch öffentlichkeitswirksame Aktionen

Stärkere Vernetzung aller Vereine/Gruppen in unserer Gemeinde

ÖVP-Arbeitsprogramm für den Gemeinderat 2009 - 15 Was wir in unserer Gemeinde verwirklichen wollen!

Wir von der ÖVP setzen uns ein für eine moderne Infrastruktur

Wichtige Maßnahmen:

Sanierung der Aufbahrungshalle beim Friedhof samt WC-Anlage

Bau der **Abwasserentsorgung** im Bereich **Johanniterstraße – Raiden** (in Kooperation mit Gemeinde Niederkappel)

Entsorgung der Abwässer der Ortschaft Atzesberg mit einer Pumpleitung zur Kläranlage Kleines Mühlthal



Die Aufbahrungshalle ist nach fast 35 Jahren innen und außen samt WC-Anlage einigermaßen sanierungsbedürftig.

Wir von der ÖVP setzen uns ein für Klima und Nachhaltigkeit

Wichtige Maßnahmen:

Einbau einer **Wasserturbine zur Stromerzeugung** beim neuen **Wasser-Hochbehälter**

Regelmäßige **Anpassung der Gemeinde-Umweltförderungen** an neue Entwicklungen

Verstärkte **Zusammenarbeit der Gemeinden Lembach – Putzleinsdorf – Hörbich – Niederkappel** in der **Informationsarbeit zur nachhaltigen Entwicklung** unserer Region



Bisher ungenützt: Das große Areal zwischen dem Altenheim und dem Altstoffsammelzentrum am Habachweg

Planung der **Flächenwidmung samt Infrastruktur** für den Bereich **Altenheim – Habachweg (ASZ)**

Gestaltung einer **attraktiven Begrüßungstafel** an der Ortszufahrt

Start des **Projektes „Ortskernentwicklung“**: Gestaltung des Ortskernes, Lösung für Kaiserhaus, Nutzung leer werdender Häuser

Sanierung von Gemeindestraßen (ua Moritz-Scheiblstraße, Molkereistraße, Teichweg/Kläranlage)



Der Marktplatz vom Kirchturm aus gesehen. Die gefällige Gestaltung ist leider für Veranstaltungen ungeeignet.

LH-Stv. Franz Hiesl genehmigt den Umbau der Kreuzung an der Lembacher Ortszufahrt

Nach monatelanger Vorarbeit des Verkehrsausschusses der Gemeinde gibt LH-Stv. Hiesl grundsätzlich grünes Licht für den Umbau der "Schweitzer-Kreuzung" an der Ortsumfahrung, damit die Verkehrssicherheit an dieser gefährlichen Kreuzung vor allem für die Busbenützer erhöht wird.



Verkehrsinselfn als Fahrbahnteiler sollen das Überholen im Kreuzungsbereich verhindern und das Überqueren der Fahrbahn für die aus Linz ankommenden Busbenützer sicherer machen.

Mit Schreiben vom 24. August an Bürgermeister Kumpfmüller genehmigt LH-Stv. Hiesl grundsätzlich den Umbau der Kreuzung im Sinne der Verkehrssicherheit. Die Straßenmeisterei Lembach wird die Detailplanung erstellen, die bauliche Umsetzung ist auf Grund der Planungszeit und den finanziellen Voraussetzungen eventuell für das Jahr 2010, spätestens aber für 2011 vorgesehen.

Die Finanzierung der Kosten von etwa 30.000 Euro erfolgt je zur Hälfte von Land und Gemeinde, wobei das Land die Personalkosten und die Gemeinde die Materialkosten zu tragen hat.

Die Busbucht auf der anderen Straßenseite muss entweder verlegt oder mit einem Gehsteig verbunden werden, damit die Fußgänger über einen Fahrbahnteiler die Fahrbahn sicher überqueren können. Eine ausreichende Beleuchtung der Kreuzung soll die Sicherheit bei Nacht beträchtlich erhöhen.

Löschfahrzeug-Segnung der FF Lembach am Samstagabend, 12. September

Zur Segnung des neuen Löschfahrzeuges der Freiwilligen Feuerwehr Lembach werden Feuerwehrkameraden der Feuerwehren des Abschnittes Lembach vertreten sein.

Die Feierlichkeit findet bei Schönwetter auf dem Marktplatz statt, anschließend wird zum unterhaltensamen Abendprogramm in die Alfons Dorfner Halle abmarschiert.

Für den Sonntag ist eine Messe in der Alfons Dorfner Halle geplant mit anschließendem Frühstück.

Eingeladen wird auch zu einem Jubiläum: 135 Jahre Feuerwehr Lembach!



Der Gemeinderat nach der Wahl im Jahr 1961



Sitzend: Lifka Franz, Stadt Karl, BH Dr. Karl Blecha, Bgm. Ernst Altendorfer, Vzbgm. Hans Girlinger, Hötzenendorfer Alois;

Stehend: BH-Beamter, Hopfner Johann, Krauk Helmut, Trautendorfer Johann, Kepingler Karl, Jani Josef, Steinwender Josef, Pachner Hermann, Ratzesberger Anton, AL Walter Sellner

Der Gemeinderat nach der Wahl im Jahr 1973



Sitzend: Brixel Ernhard, Bgm. Alois Hötzenendorfer, BH Dr. Karl Blecha, Vzbgm Dr. Helge Fosen, Walter Reinalt;

Stehend: AL Walter Sellner, Eder Anton, Hopfner Johann, Witzerstorfer Adolf, Hötzenendorfer Rudolf, Frisch Friedrich, Peer Josef, Rossgatterer Josef, Steinwender Josef, Reiter Josef, Ensbrunner Karl, Höllinger Herbert, Leitenmüller Josef, Kumpfmüller Georg, Anreiter Franz, Klotz Kurt

Der Gemeinderat nach der Wahl im Jahr 1985



Sitzend: Winkler Johann, Walter Reinalt, Vzbgm Karl Ensbrunner, Bgm. Herbert Ortner, BH Dr. Alfred Hable, Jung Vera, Steinwender Josef, Ecker Leopold

Stehend: Stadler Harald, Wakolbinger Josef, Krauk Helmut, Hopfner Johann, Anreither Ludwig, Kumpfmüller Georg, Aumaier Josef, Kumpfmüller Herbert, Peer Rupert, Peer Josef, Ecker Herbert, Weingartmann Franz, Puchner (BH), AL Höfler Josef

Der Gemeinderat nach der Wahl im Jahr 1991



Sitzend: Peer Rupert, Weingartmann Franz, BH Dr. Karl Winkler, Bgm. Herbert Kumpfmüller, Vzbgm Rudolf Schmidhofer, Winkler Johann, AL Josef Höfler;

Stehend: Hötzenendorfer Bernhard, Hötzenendorfer Rudolf, Hofer Franz, Anreither Ludwig, Höfler Rudolf, Kneidinger Hermine, Kumpfmüller Georg, Ecker Hilde, Aumaier Josef, Hammer Ilse, Kaufmann Hubert, Walter Reinalt, Reinthaler Josef, Ecker Herbert, Puchner (BH)

öaab

Lembach

Nacht des Weines

Ausgezeichnete Stimmung herrschte auch heuer wieder bei der Nacht des Weines im Schmiedkeller, obwohl sich diesmal auf Grund des Schlechtwetters - der Dauerregen endete erst kurz vor Beginn der Veranstaltung - wesentlich weniger Besucher einfanden.



Das Weingut PICHLER aus Bad Waltersdorf (Steiermark) bot diesmal zahlreiche typisch steirische Weine aus eigener Erzeugung zur Verkostung an.

Bei sieben Weißweinen, drei Rotweinen und Besonderheiten wie Schilcher und Uhdler galt es für die Besucher den Überblick zu bewahren.

Mit Schmankerl der Biohöffleischerei Höglinger (Mühlehner) wurden die Gäste zusätzlich verwöhnt.



Besonders erfreulich ist, dass immer mehr junge LembacherInnen zu den Stammgästen dieses Festes zählen. Durch die recht ungezwungene gemütliche Atmosphäre ist diese Veranstaltung nicht nur bei Weinliebhabern sondern auch bei jenen sehr beliebt, die in geselliger Runde einen netten Abend verbringen wollen.

Dank gilt den Mitgliedern des ÖAAB Lembach unter der Leitung von Vizebürgermeister Hermann Bruckmüller, die diesmal teilweise bei nicht sehr einladenden Wetterverhältnissen die Aufbauarbeiten durchführen mussten.



So wie in den vergangenen Jahren "In Vino Veritas", verstand es heuer das "Europäische Wunderduo" die Besucher bestens zu unterhalten.



Bürgermeister Herbert Kumpfmüller begrüßt ÖVP Bezirksgeschäftsführerin Gertraud Scheiblberger und ÖAAB Bezirksobmann Wilfried Kellermann im Schmiedkeller.



Obmann Hermann Bruckmüller mit Gattin und Stellvertreter Josef Ammerstorfer im Gespräch am Beginn des Festes.



Die gute Zusammenarbeit innerhalb des ÖAAB Teams ist Motivation zur Mitgestaltung des Ortsgeschens durch zahlreiche Veranstaltungen.



Treuer Stammgast - Franz Seyrl



Andreas Berndorfer konnte heuer nach einigen Jahren musikalischem Einsatz als Gast den Abend genießen.

Aktuelle Informationen aus der Gemeindestube

Lembacher Trinkwasser - Regelmäßige Untersuchungen bestätigen beste Qualität

Die Gemeinde ist gesetzlich verpflichtet, das Trinkwasser der Wasserversorgungsanlage **regelmäßig** (halbjährlich) untersuchen zu lassen. Untersucht wird das Wasser direkt bei den Quellen in Ollerndorf (Gemeinde Putzleinsdorf) und Spielleiten (Gemeinde Pfarrkirchen), im Hochbehälter nach der Entsäuerungsanlage sowie bei einzelnen Endsträngen (Altenheim, Großholz). Die Untersuchungen im Frühjahr 2009 haben wieder bestätigt, dass das Trinkwasser beste Qualität aufweist.

Zur Information werden nebenstehend die **wichtigsten Parameter** bekannt gegeben. In den kompletten Untersuchungsbefund kann jederzeit gerne am Gemeindeamt Einsicht genommen werden.

Reisen in der Europäischen Union

Für die BürgerInnen der Europäischen Union gilt grundsätzlich das Recht, sich im Hoheitsgebiet anderer Mitgliedstaaten frei zu bewegen und aufzuhalten. Durch die ständige Erweiterung der EU erstreckt sich dieses Recht immer wieder auf neue Mitgliedstaaten.

Die Erweiterung der EU brachte aber zusätzlich einen schrittweisen Abbau der Grenzkontrollen mit sich. Mittlerweile gibt es zwischen den meisten EU-Ländern (mit Ausnahme von Bulgarien und Rumänien) keine Grenzkontrollen mehr, da das so genannte **Schengener Übereinkommen** eine Beseitigung der Binnengrenzen und gemeinsame Außengrenzen für den Personenverkehr vorsieht. Durch die Bestimmungen dieses Abkommens werden alle internen Grenzkontrollen aufgehoben und statt dessen wirksame Kontrollen an den Außengrenzen der EU und eine gemeinsame Visumpolitik eingeführt. Zusätzlich wird auch vermehrt auf Zusammenarbeit bei der Sicherung der EU Außengrenzen gesetzt. So wurde beispielsweise das Schengen Informationssystem (SIS) umgesetzt. Dies ist eine nicht-öffentliche Datenbank, in der Per-

Wichtige Untersuchungsparameter:

Gesamthärte	5,6 °dH
Carbonathärte	4,3 °dH
pH-Wert	7,6 pH
Ammonium	< 0,010 mg/l
Nitrite	< 0,010 mg/l
Nitrate	13 mg/l
Calcium	35,1 mg/l
Magnesium	2,9 mg/l
Chloride	15,9 mg/l
Sulfate	6,8 mg/l
Eisen	< 0,010 mg/l
Mangan	< 0,010 mg/l
Kalkagr. Kohlensäure	< 0,6 mg/l



sonen und Sachen eingetragen sind, die im Schengen-Raum zur Fahndung ausgeschrieben sind. Zugriffsberechtigt sind nur Sicherheitsbehörden in Schengen-Ländern. Rechtsgrundlage dafür sind das Schengener Übereinkommen und die zugehörigen Durchführungsvereinbarungen.

Für die einzelnen Unionsbürger ist gerade zur Urlaubszeit der Wegfall der Grenzkontrollen eine angenehme Reiseerleichterung. Um aber etwaige Unannehmlichkeiten zu vermeiden, ist es von Vorteil, sich rechtzeitig über die Einreisemodalitäten zu informieren.

Generell wird empfohlen, einen aktuell gültigen Reisepass mitzuführen, da beispielsweise manche Fluglinien auf Grund privatrechtlich geregelter Beförderungsbestimmungen ein abgelaufenes Reisedokument nicht akzeptieren.

Am Gemeindeamt ist eine **Tabelle mit den Einreisebestimmungen** der einzelnen EU-Mitgliedstaaten erhältlich. Diese ist auch auf der Homepage der Gemeinde abrufbar.



Kostenlose Unfallversicherung bis zum Schuleintritt

Oö. Familien haben einen Schutzengel! Jedes Kind ist ab Geburt bis zum Schuleintritt kostenlos unfallversichert, wenn es in der **Familienkarte** eingetragen ist. Die Versicherungsprämie übernimmt das Land Oberösterreich. Neu ist seit 1. Jänner 2009 die Übernahme der Kosten für eine Begleitperson im Spital bis zu € 1.000.

Auf einen Blick:

- Unfallinvalidität bis zu € 37.000
- Unfalltod € 6.000
- Unfallkosten bis zu € 3.000 (Heil-, Rückhol- und Bergelkosten, inkl. Hubschrauberbergung weltweit)
- Begleitkosten bis zu € 1.000
- Unfalldeckung weltweit und rund um die Uhr

Kontakt:

Familienreferat des Landes OÖ.

Tel. 070/7720-11831 oder 11832
email: familienkarte@ooe.gv.at
www.familienkarte.at

Oberösterreichische Versicherung

Tel. 057891-71-335 oder 347
email: b.kartusch@ooev.at
www.keinesorgen.at

Der Amtshelfer im Internet ist
Tag und Nacht für Sie da!

www.help.gv.at

Sicher ist sicher - Sicherheitswesten für alle Taferlklassler in Oberösterreich

Eine gemeinsame Aktion von AUVA, UNIQA, Zivilschutzverband und Land Oberösterreich

"Pass auf Dich auf !" Diese Worte sind sicherlich jedem Elternteil geläufig. "Kinder im Vorschulalter genießen noch die vertraute Umgebung und die Nähe ihrer Eltern. Im Volksschulalter aber lösen sie sich Schritt für Schritt vom Elternhaus, entwickeln eine größeren Selbstständigkeit und Unabhängigkeit, trauen sich immer mehr zu und legen neue, schwierige Wege zurück.." so Familienreferent LH-Stv. Hiesl. Der Straßenverkehr ist zugleich Herausforderung und Gefahr.



Schutz vom ersten Schultag an

Unsere Kinder kennen viele Situationen noch nicht und könne die Folgen Ihres Handelns meist noch nicht absehen. Außerdem sind sie leicht ablenkbar und ungestüm, was das Unfallrisiko weiter erhöht. "Sobald ich das Auto sehe, sieht mich der Autofahrer auch", lautet oft die gefährliche Fehleinschätzung. Viele Unfälle könnten vermieden werden, wenn die Kinder für die Autofahrer besser sichtbar wären. Dunkel gekleidete Passanten sind erst aus rund 30 Metern erkennbar und in den meisten Fällen ist es dann zu spät, einen Unfall zu verhindern. Mit der Sicherheitsweste erhöht sich die Sichtbarkeit auf gut 150 Meter!

Kindersicherheit wirkt

Auch heuer leistet das Land Oberösterreich bereits zum fünften Mal einen Beitrag dazu und stellt gemeinsam mit der AUVA, der Uniqa und dem Zivilschutzverband 17.000 Kinderwarnwesten für alle oberösterreichischen Schulanfänger kostenlos zur Verfügung. Sie dient der Sicherheit der Kinder auf den Schulwegen, bei Schulausgängen und auch bei allen Freizeitaktivitäten ganz nach dem Motto: Sicher – sichtbar!. Die Westen werden wieder zu Schulbeginn in den einzelnen Volksschulen direkt an die Kinder verteilt.



„Kinder sind besonders schutzbedürftig. Die Kinderunfallverhütung hat für mich als Familienreferent des Landes OÖ oberste Priorität.“, so LH-Stv. Hiesl.

Alarmanlagenförderung des Landes Oberösterreich

Mit einer neuen Initiative für mehr Sicherheit im Wohnbau wird dem zunehmenden Schutzbedürfnis der Bevölkerung Rechnung getragen.

Gegenstand der Alarmanlagenförderung im Wohnbau sind typengeprüfte Systeme, welche den Vorgaben der VSÖ- bzw. VdS-Richtlinien bzw. der Normen EN 50130 oder EN 50131 entsprechen. Nicht umfasst von dieser Förderung sind Videoüberwachungssysteme, da hier datenschutzrechtliche Bedenken vorliegen.

Die Förderung gilt für Anlagen, die nach dem **1. Juli 2009** installiert werden, wobei sowohl Neubauhäuser und -wohnungen als auch bestehende Objekte umfasst sind. Lediglich die allgemeinen Einkommensgrenzen der Wohnbauförderung sind einzuhalten und die eingereichten Rechnungen dürfen nicht älter als zwei Jahre sein.

Die Höhe der Förderung beträgt **30 % der Installations- und Gerätekosten, bis 1.000 Euro Höchstförderung.**

Das Antragsformular erhalten Sie am **Gemeindeamt** und kann auch auf der Homepage des Landes Oberösterreich unter **www.ooe.gv.at** (Rubrik Bürgerservice - Formulare) heruntergeladen werden.



Tagesbetreuung im Altenheim Lembach

Ab Anfang September ist es auch im BAH Lembach möglich ältere Menschen tageweise von ca. 07.30 bis 17.30 Uhr zu betreuen. Auch eine Tagesbetreuung nur vormittags ist möglich. Ab diesem Zeitpunkt können wir pro Tag **2 Plätze** anbieten.

Weiters suchen wir ab sofort auch für den Pflegeberuf interessierte Jugendliche die ein Berufsorientiertes Soziales Jahr (BSJ) machen möchten. Geboten wird Vollversicherung, freies Essen und ein monatliches Taschengeld von **€ 377,50 brutto**.

Für genauere Information stehen wir gerne zur Verfügung:
Reiter Johann (Heimleiter) - Tel. 07286/7393-510
Schwarz Hedi (Pflegedienstleiterin)
 Tel. 07286/7393-521

Sandra Raab, M.A.



hat die Studienrichtung "Supply Chain Management" an der Fachhochschule Steyr mit dem Titel "Master of Arts in Business" erfolgreich abgeschlossen.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich und wünschen alles Gute und viel Erfolg auf dem weiteren Berufs- und Lebensweg.

Waltraud Peherstorfer



hat den 3-wöchigen Ausbildungslehrgang zur Tanzleiterin STÖ (Seniorentanz Österreich) in Vöcklabruck erfolgreich absolviert.

Waltraud Peherstorfer führt seit 2007 die Tanzgruppe (Treffpunkt Tanz - Tanz ab er Lebensmitte) in Lembach.

Die Lembacher Nachrichten gratulieren sehr herzlich zur bestandenen Prüfung und wünschen viel Spaß beim Tanzen.

ÖBB-Aktion Autofreier Tag

Mit der ÖBB-Vorteilscard erhalten Sie im Zeitraum vom 15.9. bis 30.9.2009 in allen Zügen der ÖBB innerhalb Österreichs bis zu **50 % Ermäßigung**.

Ganz einfach: Vorteilscard z.B. am Gemeindeamt holen, Namen eintragen, Karte bei ÖBB-Personenkassen oder beim Zugteam abstem-peln lassen und den Informationsabschnitt abgeben.

www.mobilitaetswoche.at

**AUSSTEIGEN →
UMSTEIGEN**

16.-22. SEPTEMBER

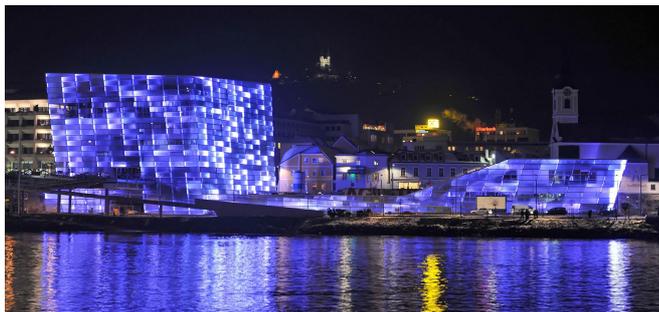
Wir machen mit bei der Europäischen Mobilitätswoche. Lassen auch Sie Ihr Auto stehen – gehen Sie, fahren Sie mit dem Rad oder mit Öffentlichen Verkehrsmitteln. Das spart Geld, hält fit und schont das Klima. **Machen auch Sie mit.**



klimabündnis

O b e r ö s t e r r e i c h

Günstige Linz09 Tickets: Die Kulturhauptstadt Europas zum Sonderpreis



Linz09 bietet ein vielfältiges Programm. Mit einer Linz09 Card können Sie aus diesem Programm großzügig auswählen und günstig kombinieren. Diese Tickets ermöglichen Ihnen einen Tag bzw. drei Tage lang, Linz rundum mit vielen Vergünstigungen zu erleben.

Das Linz09-Besucherticket für die ganze Stadt ist ab sofort beim Marktgemeindeamt Lembach i.M. erhältlich:

Preise:

1 Tageskarte: €15,00 (Vollpreis) - € 10,00 ermäßigt

3 Tageskarte: €25,00 (Vollpreis) - € 20,00 ermäßigt



Wer erhält eine ermäßigte Linz09 Card?

Die Liste, wer eine ermäßigte Karte erhält, ist lang. Unter anderem erhalten Kinder, Schüler, Lehrlinge, Studenten, Zivildienstler, Präsenzdienstler, Pensionisten, Menschen mit Behinderung, verschiedene Clubmitglieder (Ö1, ÖAMTC, ARBÖ, Die Presse, Raiffeisen Aktiv) und Schnupperticket-Besitzer ermäßigte Eintrittskarten.

Die genaue Liste erhalten Sie am Gemeindeamt oder kann im Internet unter www.lembach.eu abgerufen werden.

Das LINZ09 Angebot mit den Tagespässen:

- Ermäßigter Eintritt auf alle Veranstaltung von LINZ09
- Freier Eintritt in alle Museen in Linz
- Kostenfreie Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel
- 1 Berg- und Talfahrt mit der Pöstlingbergbahn
- Ermäßigungen bei Stadtführungen, Fahrt mit CityExpress
- Ermäßigter Eintritt im Tiergarten Linz, im Botanischen Garten Linz, bei der Landesgartenschau in Bad Schallerbach, bei der Landesausstellung in Schlierbach, im Stift St. Florian, etc.

Die genaue Liste der Ermäßigungen ist ebenfalls am Gemeindeamt erhältlich sowie kann auf der Homepage der Gemeinde abgerufen werden.

Weitere Informationen zur Linz09 Card:

Linz09 Infocenter, Hauptplatz 5, 4020 Linz

Tel. 0732 / 7070-2009

E-Mail: tourist.info@linz.at

Behindertenberatung im KOBV - Büro in Rohrbach

Der Behindertenverband KOBV hilft seit seiner Gründung im Jahr 1945 nicht nur behinderten Menschen, zu ihrem Recht zu kommen und ihnen durch viele Errungenschaften des täglichen Lebens ihren Alltag zu erleichtern, sondern auch ihre Ansprüche – vor allem finanzieller Art – nützen zu können. Daher haben wir den regionalen Beratungsdienst ins Leben gerufen, um sie umfassend über diese Ansprüche und Begünstigungen zu informieren.

OBERÖSTERREICH KOBV

In der Berggasse 11 (gegenüber GH Veit) kann jeden Dienstag in ungeraden Wochen von 9 bis 11 Uhr im persönlichen Gespräch geklärt werden, welche Ansprüche und Begünstigungen es bei vorhandenen Einschränkungen gibt bzw. geben könnte. Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 0664 / 2426472.

Zumeist herrscht Unsicherheit bei den Themen Behindertenpass, Gehbehindertenausweis, Invaliditätspension, Pflegegeld und den zahlreichen Steuerbegünstigungen.

Das Erstgespräch ist kostenlos, bei weiteren Gesprächen oder Interventionen können Sie um derzeit € 2,90 monatlich Mitglied beim Oberösterreichischen Kriegsoffer- und Behindertenverband werden.

Die Landesleitung des KOBV befindet sich in der Linzer Humboldtstraße Nr. 41 (mit eigener Parkmöglichkeit). Vereinbaren Sie sich hier unter der Nummer 0732 / 656361 einen Beratungstermin.

**BEHINDERTENBERATUNG
von A bis Z**

**HOLEN SIE SICH,
WAS IHNEN ZUSTEHT!**

INKOBA: Finanz- und Wirtschaftsminister überzeugen sich von Erfolgs-Kooperation - Gemeinden profitieren von Kommunalsteuereinnahmen

Beachtlicher Erfolg für die acht Gemeinden des Bezirkes Rohrbach, die sich zum Regionalen Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg zusammengeschlossen haben und an einem Strang ziehen. Erstmals werden im September 2009 die Kommunalsteuereinnahmen an die Mitgliedsgemeinden nach einem vereinbarten Prozentsatz ausbezahlt.

Betriebe und Arbeitsplätze im Heimatbezirk halten, neue Unternehmen ansiedeln: Unter dieser Zielvorgabe schlossen im Bezirk Rohrbach die acht Gemeinden Hofkirchen, Hörbich, Lembach, Neustift, Niederkappel, Oberkappel, Pfarrkirchen und Putzleinsdorf zum Regionalen Wirtschaftsverband Donau-Ameisberg (Interkommunale Betriebsansiedlung - INKOBA Donau Ameisberg) zusammen.

Das 8 ha große Betriebsbaugelände in der Gemeinde Niederkappel wurde mit einer Investitionssumme von 800.000 € erschlossen. Durch entsprechende Fördermittel des Landes und der Europäischen Union sowie durch die professionelle Unterstützung der Technologie- und Marke-

tingesellschaft (TMG) mit Projektleiterin Mag. Anke Merkl war eine rasche Abwicklung des Projektes möglich.

Bereits 2007 hat die Firma ÖkoFEN, Forschungs- und Entwicklungs GesmbH, die zu den führenden Pelletsheizungs-erzeugern in Europa zählt und in insgesamt 13 Ländern aktiv ist, ihre Europazentrale auf dem Betriebsbaugelände errichtet. Das erfolgreiche Unternehmen startet im Herbst 2009 in den USA und in weiterer Folge auch in Kanada.

Diese Betriebsansiedlung war ausschlaggebend für die Ausfinanzierung der Erschließungsmaßnahmen innerhalb kürzester Zeit. Nach nur 5 Jahren kann Obmann Bürgermeister Rudolf Kehrer mit einer positiven Bilanz aufwarten und ist stolz auf diese Erfolgs-Kooperation.

Die Bürgermeister der acht Verbandsgemeinden mit VP-Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner und VP-Finanzminister Josef Pröll sehen internationale Netzwerke als Chance für Kleingemeinden.

Für weitere Betriebsansiedlungen stehen noch 5,2 ha bestens erschlossenes Betriebsbaugelände zur Verfügung. Der äußerst günstige Grundpreis beträgt E 10 (indexgesichert); das Erschließungsentgelt € 5,-- (indexgesichert). Mit den Grundbesitzern bestehen Optionsverträge.

Nähere Auskünfte gibt es am Gemeindeamt Niederkappel (Tel.07286/8555) oder unter www.niederkappel.inkoba.at



Die Bürgermeister der 8 INKOBA-Gemeinden mit dem Finanz- sowie Wirtschaftsminister: v.l.n.r. Karl Kapfer (Oberkappel), Franz Rauscher (Neustift), Herbert Kumpfmüller (Lembach), Johann Moser (Pfarrkirchen), BM Dr. Reinhold Mitterlehner, Rudolf Kehrer (Niederkappel), Vizekanzler DI. Josef Pröll, Leopold Wipplinger (Hörbich), Martin Raab (Hofkirchen), Ing. Alois Schaubmayr (Putzleinsdorf)



Seniorenbund AKTIV

Ausflug in den Böhmerwald

Am 30. Juli 2009 unternahm der Seniorenbund Lembach mit 36 Teilnehmern eine Fahrt über die Höhenstraße nach Ulrichsberg in den Böhmerwald.

Wir besichtigten den neu erbauten Aussichtsturm "Alpenblick" und die Böhmerwaldarena, wo wir über das Leben der Tiere in diesem Gebiet informiert wurden.

Anschließend ging es noch nach Sonnenwald zum Gasthof "Blauer Hirsch", wo wir bei herrlichem Wetter den Nachmittag ausklingen ließen.



Gemütlicher Abschluss beim Gasthaus "Blauer Hirsch"



Der neue Aussichtsturm "Alpenblick"



Dieses Flugzeug ist während unserer Führung gelandet

Ausflug Flughafen Hörsching

Am 25. August 2009 fuhren wir mit 55 Personen zum Flughafen in Hörsching, wo wir eine ausführliche Führung hatten. Wir erlebten den Nachmittag genau wie ein Reisender, der vom Flughafen abfliegt.

Anschließend ging es weiter nach Linz - dort besichtigten wir den neuen Südtrakt vom Linzer Schloß. Von dort aus hatten wir einen herrlichen Ausblick auf Linz.

Den Abschluss machten wir beim Schlagwirt.



Unsere Gruppe vor der Garage der Flughafen-Feuerwehr



Auf dem Weg vom Abfertigungsgebäude zu den Hangars

Treffpunkt Tanz - Tanzen ab der Lebensmitte

Dancing Stars: Zusehen ist schön, selber Tanzen ist schöner!

Was ist das Besondere an dieser Aktivität? Ohne Vorkenntnisse, ohne Anmeldung, natürlich auch ohne Partner, alle sind willkommen und alle tanzen mit.

Die Tanzleiterin **Waltraud Peherstorfer** stellt die Tänze vor, die Schritte werden gezeigt, kurz geübt und los geht's.

Getanzt werden Blocktänze, Volkstänze, Rundtänze, Paartänze, Sqaes. Flott, aber nicht zu schnell. Rund aber nicht zu rasch! Für Teilnehmer ab 50 eine schöne Gelegenheit, fröhliche Runden zu drehen.

Durch dieses für Körper, Geist und Seele so aufbauende Angebot wird das Kurzzeitgedächtnis trainiert, die Motorik gefördert, die Reaktion und das Raumgefühl gesteigert und das Gangbild verbessert.

Treffpunkt Tanz

**Oktober - Mai, jeden Dienstag
ab 15.00 Uhr im Turnsaal der
Hauptschule**

Leitung: Waltraud Peherstorfer

**Schnupperstunde am 6. Oktober
Auch Männer sind
herzlich willkommen!**

pro mente | jugend

work.box_ARBEITEN LERNEN

Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche und junge Erwachsene aufgrund psychischer Probleme im Berufsalltag nicht Fuß fassen können.

Die **work.box** in Urfahr ist ein Berufsintegrationsprojekt der pro mente OÖ für Jugendliche und junge Erwachsene mit psychosozialen Problemen und/oder psychischen Beeinträchtigungen.

Momentan sind Plätze frei, daher gibt es die Möglichkeit zur Anmeldung - ab sofort können Anfragen direkt an die work-box Urfahr gerichtet werden.

Wir vereinbaren gerne mit Ihnen ein Erstgespräch.

Zielgruppe: Jugendliche und junge Erwachsene von 15-23 Jahren mit psychosozialen Problemen bzw. psychischen Erkrankungen.

Unser Angebot: Bezugsbetreuung, Einzel- & Familiengespräche, Bewerbungs-training, soziales Kompetenztraining, Konfliktmanagement, Hilfe bei der Suche nach dem geeigneten Beruf, Schnuppertage/Praktika in Betrieben, erlebnispädagogische Aktivitäten, Unterstützung bei Krisen, uvm.

pro mente work.box Urfahr

Ferihumerstrasse 14, 4040 Linz

Tel: 0732/711139, Fax: 0732/711139-4

Email: work.box.urfah@promenteoee.at



Wirbelsäulentraining

Zur Vorbeugung und zum Ausgleich von Haltungsfehlern der Wirbelsäule. Training auch für Personen mit körperlichen Beschwerden (besonders Verspannungsschmerz)

**jeweils Freitag von 18.00 bis 19.30 Uhr im Turnsaal der Hauptschule Lembach i.M.
8 Einheiten von 16.10. – 03.12.2009**

Kosten: € 38,00 pro Person

Leitung: Elisabeth Gahleitner (diplomierter Gesundheitstrainerin)

Anmeldung ab sofort möglich beim Marktgemeindeamt Lembach i.M. - Begrenzte Teilnehmerzahl!

Ermi-Oma (alias Markus Hirtler) kommt nach Lembach: Kabarettprogramm "Wei(h)nachten im Altenheim"

Markus Hirtler arbeitete mehr als 20 Jahre lang als Krankenpfleger, Pflegedienstleiter, Heimleiter und Sozialmanager. Die Kunstfigur Ermi-Oma hat er geschaffen, um seine Stimme für die Menschen zu erheben, die in unserer „Altersentsorgungsgesellschaft“ nicht gerne gehört werden.

Dabei zeichnet der preisgekrönte Kabarettist die Altenheimbewohnerin liebevoll, facettenreich und mit viel Einfühlungsvermögen nach.

„Mein Ziel ist es, das Verständnis zwischen den Generationen zu fördern und die Lust auf ein wertschätzendes Miteinander zu wecken.“ M.H.

Ermi-Oma lässt den „wichtigsten Tag“ im Jahr Revue passieren.

Zahlreiche Telefonate – beispielsweise mit dem Heimleiter, dem Bürgermeister, der Schwierigtochter und dem Hausarzt – liefern genug Zündstoff für die Auseinandersetzung mit dem Generationenthema.

Es geht um Piperl, Papperl und Pupperl sowie darum, was man einer alten Frau zu Weihnachten wirklich schenkt.

Doch Vorsicht! Schief vor Lachen wie Ermi-Omas Christbaum und mit Tränen in den Augen hat mancher das Programm schon verlassen.

Ein sozialkritisches Weihnachtskeks aus Ermi-Omas Backstube. Zum ganzjährigen Verzehr geeignet.



**MITTWOCH, 25. NOVEMBER, 19.30 Uhr
LEMBACH, ALFONS DORFNER HALLE**

Karten in allen Öö. Raiffeisenbanken

KULTURSPRUNG
regionales kulturelles Netzwerk

Raiffeisenbank 
Donau-Ameisberg

Lehre mit Matura - Berufsreifepfung für Lehrlinge

Oberösterreich ist Vorreiter in Sachen Bildung. Das beweist auch das neue Schulmodell "Lehre mit Matura". Du bekommst damit nicht nur eine grundsolide berufliche Ausbildung mit Praxis, sondern auch alle Chancen für den weiteren beruflichen Aufstieg. Diese Ausbildung kostet dich keinen Cent, dafür sogt die öffentliche Hand.

Matura als Karrieresprungbrett

Du entscheidest Dich gerade für eine Lehre oder bist mitten drin? Wie auch immer! Nun bekommst du die Chance, Vorbereitungslehrgänge für die Berufsreifepfung in Oberösterreich kostenlos zu absolvieren und kannst damit deine Karrierechancen erheblich steigern!

Die Vorteile auf einen Blick:

- Lehre wird attraktiver
- Maturavorbereitung ist für Lehrlinge kostenlos
- Bessere Karrierechancen

Mit 4 Teilprüfungen zur Matura:

Die Berufsreifepfung erlangt man durch die erfolgreiche Ablegung von vier Teilprüfungen in den Gegenständen Deutsch, Mathematik, Englisch und Fachbereich. Der Fachbereich ergibt sich auf Grund deines Lehrberufes.

Start der Ausbildung in der Lehrzeit

Der Einstieg ist in allen Lehrberufen im 2. Lehrjahr ideal. Alle Lehrlinge werden in die Maturavorbereitung aufgenommen. Es gibt kein Auswahlverfahren. Mindestens eine Teilprüfung muss während der Lehrzeit, die letzte Teilprüfung nach der Lehrabschlussprüfung und nach Vollendung des 19. Lebensjahres abgelegt werden.

**Anmeldung und Informationen:
www.ooe-lehre-mit-matura.at**

Wir helfen Arbeitnehmern in der Krise

Das neue Arbeitsmarktpaket

Die Regierung beschloss ein neues Maßnahmenpaket zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Dank Finanzminister Pröll und Wirtschaftsminister Mitterlehner profitieren die Arbeitnehmer durch:

Verlängerung der Kurzarbeit:

Die Kurzarbeit wird auf 24 Monate verlängert. Gleichzeitig übernimmt das AMS ab dem 7. Monat Kurzarbeit die Dienstgeber-Sozialversicherungsbeiträge, um die Betriebe zu entlasten.

Verbesserung der Bildungskarenz

Die Inanspruchnahme der Bildungskarenz ist künftig ab einem Dienstverhältnis von einem halben Jahr (bisher ein Jahr) möglich. Die Mindestdauer der Karenz wird von 3 auf 2 Monate verkürzt.

Mehr Arbeitslosengeld

Wer im 1. Halbjahr 2010 arbeitslos wird, erhält für den Arbeitslosengeldanspruch die Inflation ausgeglichen. Ältere Arbeitslose bekommen außerdem bis Ende 2010 Übergangsgeld, wenn kurz vor ihrer Pensionierung das Arbeitslosengeld ausläuft.

Mehr Schutz bei Sozialhilfe und Notstand

Für jene Personen, die aufgrund des Partner-Einkommens keine Notstandshilfe bekommen und nicht beitragsfrei mitversichert sind, wird künftig die Krankenversicherung übernommen. Sozialhilfeempfänger brauchen dank LH Pühringer nach ihrer Notlage keine Rückzahlungen mehr leisten. Das Land OÖ. verzichtet auf Regressansprüche.

Vereinfachung der Altersteilzeit

Mit 1. Sept. 2009 fällt die Einstellpflicht einer Ersatzkraft für Betriebe. Neu ist, dass 2010 Frauen weiterhin mit 53 und Männer mit 58 Jahren in Altersteilzeit gehen können. Das Antrittsalter wird erst 2011 wieder jährlich um ein halbes Jahr erhöht. Die Altersteilzeit ist künftig auch für Teilzeitbeschäftigte (mind. 24 Wochenstunden) möglich.

Der ÖAAB kritisiert, dass SPÖ Sozialminister Hundstorfer Betriebe künftig zur Kasse bittet und bei geblockter Altersteilzeit nur mehr 55% bzw. bei Teilzeit 90% der AMS-Förderung ersetzt.

OÖ. stärkt Bundes-ÖAAB

Der ÖAAB will künftig nach dem Vorbild Oberösterreichs die Servicearbeit in Betrieben und Gemeinden forcieren!



Der neue Bundesobmann Michael Spindelegger (l.) hat den Bundes-ÖAAB erneuert. Mit Beatrix Karl wurde erstmals eine Frau Generalsekretärin. Der oö. Landessekretär-Stv. Max Oberleitner (2.v.l.) wurde Büroleiter und ist künftig bundesweit für alle inneren Strukturen des ÖAAB und die Basisarbeit verantwortlich. Dem Bundesvorstand gehören weiters Franz Hiesl als Bundesobmann-Stellvertreter und der Innvertler August Wöginger als Sozialsprecher an.

Oberösterreich tut mehr!



LH Josef Pühringer: "Wir kämpfen um jeden Arbeitsplatz und stehen den Betrieben und Arbeitnehmern in der Krise bei."

Das Land OÖ kurbelt mit 1,4 Mrd. Euro die heimische Wirtschaft an. So wird die Sanierung oder der Neubau öffentlicher Gebäude (Schulen, Kindergärten, Spitäler) vorgezogen, die Sanierung privater Wohn- und Eigenheime speziell gefördert und heimische Großprojekte wie der Bau des Machland-Dammes schneller verwirklicht als geplant. LH-Stv. Franz Hiesl treibt die großen Straßenbauprojekte wie z.B. die S10 bis Freistadt, B309 von Steyr zur Westautobahn und den Linzer Westring rasch heran.

LH Pühringer hilft aber auch den Arbeitnehmern direkt, indem er alle AMS-Maßnahmen zur Kurzarbeit, Bildungskarenz „plus“ und Arbeitsstiftungen mit zusätzlichen Landesmitteln unterstützt und die Förderungen in OÖ. sogar noch ausweitet. Unser Land hat dank Landeshauptmann Pühringer in den letzten Jahren gut gewirtschaftet und kann nun auf seine Rücklagen zurückgreifen, um unseren Bürgern in schwierigen Zeiten besonders beizustehen. „Wir tun alles Menschenmögliche, um Arbeitsplätze zu sichern“, so LH Pühringer.

Wir beraten sie gerne persönlich

und helfen jenen, die von der Krise betroffen sind. Der ÖAAB hat alle nützlichen Infos zur Bildungs- und Väterkarenz, Altersteilzeit, Kurzarbeit, Aussetzungsverträge, Stiftungen und wichtigen Förderungen in Broschüren zusammengefasst.

Leider verschenken viele Bürger aus Unwissenheit oft viel Geld. Der ÖAAB bietet daher speziell allen Arbeitnehmern, insbesondere den Familien, Pendlern, Lehrlingen bei ihren Fragen und Anliegen seine Hilfe an. Nützen sie unser kostenloses Beratungsservice!

**Nähere Infos unter www.oee-oeaab.at
ÖAAB-Hotline: 0732/662851**

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



VizeBgm. Hermann BRUCKMÜLLER
Johanniterstraße 29, 4132

Tel. 07286 7128 - 0664 451 5605
Tel. Firma 07289 8244
h.bruckmueller@aon.at

Geburtsjahr: 1955 (Steinbock)
Beruf: FORD-Verkaufsberater
Familienstand: verheiratet seit Juli 1980, 2 Kinder

Vereine / Organisationen

Feuerwehr, Gemeindevorstand, Zivilschutzverband, ÖVP, ÖAAB

Hobbys

Fischen, Tarockieren, Geselliges Beisammensein



Bgm. Dir. Herbert KUMPFMÜLLER
Moritz Scheibl Straße 1, 4132

Tel. 07286 8343
h.kumpfmueeller@eduhi.at

Geburtsjahr: 1953 (Wassermann)
Familienstand: verh., 1 Tochter
Beruf: Hauptschuldirektor

Vereine / Organisationen

Bürgermeister seit 1990, Lembacher Nachrichten, VP-Gemeindeparteiobmann, Obmann Sanitätsgemeindeverband, Sozialhilfefverband Rohrbach, Eigentümervertreter Sparkasse Mühlviertel-West, Aufsichtsrat ARCUS Sozialnetzwerk, OÖ. Krankenfürsorge für Gemeindebedienstete, ...



Gerbert ANREITHER
Hammer 3, 4132

Tel. 07286 8327 - 0664 401 7140
anreither@netway.at

Geburtsjahr: 1964 (Widder)
Beruf: Geschäftsführender Gesellschafter Fa. Anreither, 4132
Familienstand: verheiratet mit Ingrid, Kinder: Manuela, Christian

Vereine / Organisationen

Obmann Lembacher Wirtschaft, Gemeinderat, Tennisverein

Hobbys

Musik, Skifahren, Tennis, Wandern, Fußballspiele, Motorrad, Autos



Reinhard RICHTSFELD
Knechtswies 16, 4132

Tel. 07286 7818 - 0664 164 1490
richtsf.1@a1.net

Geburtsjahr: 1962 (Zwilling)
Beruf: Polizeibeamter
Familienstand: verheiratet mit Karin, Kinder Thomas und Stefanie

Vereine / Organisationen

ÖAAB-Mitglied, ÖVP-Gemeinderatsfraktion, Redakteur Lembacher Nachrichten, Musikverein, Stockschiützen

Hobbys

Radfahren (Mountainbike), Stocksport, Musizieren



Monika KASPER
Atzesberg 4, 4132

Tel. 07286 8545
jkasper@aon.at

Geboren: 1961 (Löwe)
Beruf: Fachsozialbetreuerin - Altenarbeit, teilz.beschäftigt bei Arcus Sozialnetzwerk
Familie: verheiratet , 4 Kinder

Vereine / Organisationen

Mitglied des Sozialausschusses, ÖAAB - Beirat, Mitglied beim Arbeitskreis Klimabündnis, Frauenturnen

Hobbys

Lesen, Sport, Garten, Kleintiere



Leo REITER
Volkersdorf 4, 4132

Tel. 07286 8317 - 0664 375 3448
reiter.leo@utanet.at

Geburtsjahr: 1965 (Steinbock)
Beruf: Landwirt
Familienstand: verh. mit Berta, Kinder: Andreas, Peter, Christa

Vereine / Organisationen

Im Gemeinderat: Bau- und Verkehrsausschuss, Jagdausschuss (Obmann), Ortsbauern- und Bauernbund-Obmann, Kdt-Stv. Feuerwehr Lembach

Hobbys

Eisstockschießen, Tarock

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Willi HOPFNER
Neubau 6, 4132

Tel. Gemeinde 07286 8255-13
w.hopfner@lembach.ooe.gv.at

Geburtsjahr: 1955 (Stier)
Beruf: Gemeindebeamter
Familienstand: verheiratet mit Veronika

Vereine / Organisationen

Gemeinderat, Obmann des Umweltausschusses, Mitglied des Wasserausschusses, Feuerwehr Lembach, Theatergruppe Lembach

Hobbys

Musik, Land- und Forstwirtschaft, Verfassen von Mundartgedichten



Martha REITER
Gartenstraße 26, 4132

Tel. 07286 7301 - 0664 150 9707
marthareiter@aon.at

Geboren: 1960 (Krebs)
Beruf: Dipl. Gesundheits- und Krankenschwester
Familienstand: verh., 1 Tochter

Vereine / Organisationen

Öaab-Vorstandsmitglied, Leiterin Gesunde Gemeinde, Goldhauben- u. Kopftuchgruppe, Theaterverein

Hobbys

Hilfsprojekt Königsfeld Deutsch Mokra (HiKoeDe.at), Natur, Strickrunde, Klöppeln



Johann LINDORFER
Hanriederstr. 15, 4132

Tel. 07286 7686 - 0664 7359 6423
johannlindorfer@aon.at

Geboren: 1958 (Jungfrau)
Beruf: Hauptschullehrer
Familienstand: verh., 3 Kinder

Vereine / Organisationen

Obmann des Kulturausschusses, Redakteur Lembacher Nachrichten, im ÖVP-Parteivorstand

Hobbys

Kino-, Theater-, Konzert-, Kabarettbesuche, Schifahren, laufen, Rad fahren, schwimmen, wandern .., Reisen, Fotografieren, Garten- und Obstbaumpflege



Franz AMMERSTORFER
Obnort 4, 4132

Tel. 07286 8242 - 0676 309 7255
franz.ammerstorfer1@utanet.at

Geboren: 1964 (Wassermann)
Beruf: Biolandwirt und Gemeindekompostierer. Geschäftsführer der Bioenergie Lembach
Familie: verh., 2 Kinder

Vereine / Organisationen

Vorstandsmitglied des Maschinenringes Ameisberg, Deleg. Landfrischm. Wels, Ortsbauern- und Jagdausschuss, Fraktionsmitglied

Hobbys

Schwimmen, Eisstock schießen, Wandern, Rad fahren



Anton BAUER
Marktplatz 14, 4132

Tel. 07286 8236
automeister-bauer@aon.at

Geburtsjahr: 1962 (Zwilling)
Beruf: Fa. Automeister Bauer Lembach (selbständig)
Familienstand: verheiratet, Kinder Mario, Melanie

Vereine / Organisationen

Gemeinderat seit 1997, Fußballverein (unterstützend), Kassaprüfer Verein Donaufähre, Tennisverein

Hobbys

Tennis, Radfahren, Schifahren, Golfen



Georg KUMPFMÜLLER jun.
Linzerstrasse 10, 4132

Tel. 07286 8123 49 - 0664 1536 265
georg.kumpfmueeller@kumpfmueeller.co.at

Geburtsjahr: 1980 (Wassermann)
Beruf: Geschäftsführung der Fa. Kumpfmüller
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen

ÖVP-Fraktion

Hobbys

Sport (Mountainbike, Laufen, Wintersport, Tennis, ?..), Lesen, Reisen, Freizeit mit Freunden verbringen, Die Firma

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Erich TRAUTENDORFER
Moritz Scheibl Straße 33, 4132

Tel. 07286 7561 - 0664 182 7833
traut@miex.cc

Geburtsjahr: 1969 (Skorpion)
Familienstand: verh., 2 Kinder
Beruf: Schulwart

Vereine / Organisationen

ÖVP-Gemeinderatsfraktion, Musik-
kulturclub

Hobbys

Schlagzeug spielen, Musik hören,
Quad fahren



Christian SCHINKINGER
Teichweg 33, 4132

Tel. 0664 455 8861
c_schinkinger@hotmail.com

Geburtsjahr: 1986 (Schütze)
Beruf: Angestellter bei der AUVA
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen

JVP Obmann,
Gemeindeparteivorstand der ÖVP,
Posaunist in der Musikkapelle
Lembach, Fußballverein,
Messnerdienst

Hobbys

Laufen, Rad fahren, Fußballspielen,
Skaten, Skifahren, ...



Maria WÖGERBAUER
Teichweg 10, 4132

Tel. 0664 444 9520
mariawoegerbauer@gmx.at

Geburtsjahr: 1966 (Schütze)
Familienstand: verh., 2 Kinder
Beruf: Dipl. Gesundheits- und Kran-
kenschwester

Vereine / Organisationen

ÖVP – Fraktion, Gemeinderat, Mit-
arbeiterin „Gesunde Gemeinde“,
Seniorenachmittagsbetreuung
„miteinander-füreinander“

Hobbys

Walken, „kleine Berge erklimmen“,
Schi fahren, Lesen



Maria WINKLER
Buchetwies 11, 4132

Tel. 07286 7114 - 0664 7364 2310
mariawinkler@gmx.at

Geburtsjahr: 1950 (Steinbock)
Beruf: Gemeindeangestellte, SelbA
Trainerin seit 2000
Familienstand: verh., 3 Kinder

Vereine / Organisationen

ÖVP-Fraktion, Goldhauben- und
Kopftuchgruppe, Sportunion,
Selbstbesteuerungsgruppe, SelbA

Hobbys

Schifahren, Langlaufen, Rad fah-
ren, Wandern, Schwimmen, Reisen,
Gedächtnistraining, Tarock, Lesen



Magdalena ECKER
Hammer 16, 4132

Tel. 0664 4215 706
magdalena.ecker@schietz.at

Geburtsjahr: 1981 (Widder)
Beruf: diplomierte Steuersachbe-
arbeiterin
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen

ÖVP-Fraktion

Hobbys

Musical- und Theaterbesuche, Be-
schäftigung mit Tieren, Berg-
wandern, laufen, walken, ?



Daniel ALMESBERGER
Gloßholz 1, 4132

Tel. 0664 352 7796
almi5@gmx.at

Geburtsjahr: 1983 (Skorpion)
Beruf: Fließenleger Fa. Anreither
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen

Fraktionsmitglied der ÖVP, Mitglied
beim ÖAAB

Hobbys

Rad fahren, Grillen, Auto

Detaillierte Steckbriefe finden Sie hier: www.lembach-online.at/wahl09

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Franz STREINESBERGER
Gartenstrasse 27, 4132

Tel 07286 8267
franz.streinesberger@resi.at

Geburtsjahr: 1951 (Jungfrau)
Beruf: Angestellter Fa. Haderer
Lembach (Taxi, Mietwaagen,
Transporte, etc.)
Familienstand: Verh., 2 Kinder

Vereine / Organisationen
Lembacher Wirtschaftsbund ,
ÖVP-Fraktion, Schigymnastik

Hobbys
Radfahren, Wandern, Filmen u.
Fotografieren, Reisen,
Unterhaltung



Mag. Petra PEINBAUER
Johanniterstraße 13, 4132

Tel. 07286 26800 - 0676 329 7546
petrake@yahoo.com

Geburtsjahr: 1973 (Widder)
Beruf: AHS-Lehrerin im BG/BRG
Rohrbach
Familienstand: verh., Sohn Adrian

Vereine / Organisationen
Mitglied ÖAAB-Vorstand,
ÖVP-Fraktionsmitglied, Sektion Ski

Hobbys
Familie, Schifahren, Urlaub,
Fußball, Schwimmen, Lesen,
Radfahren, Gesellige
Veranstaltungen



Johann REITER
Moritz Scheibl Strasse 18, 4132

Tel. 07286 7393510 - 0664 3710636
reiter@moritz-scheibl-strasse.at

Geburtsjahr: 1957 (Loewe)
Beruf: Leiter Altenheim Lemb.
Familienstand: verh., 2 Kinder

Vereine / Organisationen
ÖVP Organisationsreferent, im ÖVP
Gemeindeparteivorstand, im ÖAAB
Vorstand, Vorstandsmitglied ARGE
Alten- u. Pflegeheime OÖ.

Hobbys
Theater- u. Konzertbesuche, Nordic
Walking, Wandern, Saunieren, Hob-
bybastler, Weinkultur



Josef AMMERSTORFER
Feichten 13 4132

Tel. 07286 8563 - 0699 1237 3480
ammerstorfer.j@utanet.at

Geburtsjahr: 1961 (Fisch)
Beruf: Gärtnermeister
Familie: verh., 4 Kinder

Vereine / Organisationen
Ersatzmitglied im Gemeinderat,
ÖVP-Kassier, ÖAAB-Obmann-Stv.,
Theatergruppe, Tarockrunde,

Hobbys
Tarock, Wandern, * „Alles“ rund um
guten Wein



Elisabeth STADT
Falkensteinstraße 5, 4132

Tel. 07286 82132 - 0664 421 3246
e.stadt@stadt-lembach.at

Geburtsjahr: 1971 (Wassermann)
Beruf: Büroangestellte
Familie: verh., 3 Kinder

Vereine / Organisationen
Kernteamleitung Agenda 21, Frauen
Aktiv (Gründungsmitglied), KFB

Hobbys
Lesen, Gartenarbeit und Kleintiere,
Gitarre spielen, Sport (Radfahren,
Schifahren,?)



DI. Wolfgang HOFER
Johanniterstr. 40, 4132

Tel. 07286 8588 - 0664 864 1861
hoferlembach@utanet.at

Geburtsjahr: 1977 (Widder)
Beruf: Landwirt
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen
Jungbauernobmann Lembach, ÖVP-
Fraktion, Öst. Jungzüchtervereini-
gung für Rinderzucht (Obmann),
Zentrale Arbeitsgemeinschaft öst.
Rinderzüchter (ZAR) , LWK OÖ , etc.

Hobbys
Schifahren, Städtereisen im
nördlichen Europa, Kinobesuche

Detaillierte Steckbriefe finden Sie hier: www.lembach-online.at/wahl09

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Hubert SCHINKINGER
Hammer 10, 4132

Tel. 07286 7250
h.schinkinger@resi.at

Geburtsjahr: 1958 (Krebs)
Beruf: Schalttechniker
Familienstand: Verheiratet, Kinder
Regina, Thomas, Birgit und die
Zwillinge Markus und Martin

Vereine / Organisationen
Obmann-Stv. Kameradschafts-
bund, ÖAAB-Kassier, Tarockverein

Hobbys
Wandern und Ausflugsfahrten mit
der Familie, Tarockieren, Ge-
sprächsrunden mit Freunden



DI (FH) Markus MEISINGER
In der Au 5, 4132

Tel. 0664 150 3398
markusmeisinger@hotmail.com

Geburtsjahr: 1983 (Widder)
Beruf: Fachingenieur der Prüf-
technik und Analytik in der Voestal-
pine Stahl GmbH

Vereine / Organisationen
ÖVP-Fraktion, Vereinsführung Fuß-
ballverein Lembach, Kernteam von
TraineeNet Österreich

Hobbys
Technik-Hobbys, Reisen, vielerlei
Spor (Fußball, ..) und Networking,
TraineeNet Österreich



Nicole LEITENMÜLLER
Linzer Straße 43, 4132

Tel. 07286 8584 - 0664 3639 353
nicki.leitenmueller@aon.at

Geburtsjahr: 1990 (Fisch)
Beruf: Studentin
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen
ÖVP-Fraktion, Junge ÖVP, Tennis-
verein, Fußballverein, Jugendrefe-
rentin Musikverein, Theatergruppe

Hobbys
Sport, Singen und musizieren, Mu-
sical, Theater, Sachbücher lesend
in der Hängematte liegen, mit
Freunden etwas Unternehmern



Johann Trautendorfer
Obernort 1, 4132

Tel. 07286 8234 - 0664 116 6409
trautendorfer.johann@utanet.at

Geburtsjahr: 1964 (Wassermann)
Familiendstand: ledig
Beruf: Landwirt im Vollerwerb

Vereine und Organisationen
Obmann Bauernbund, Feuerwehr,
Partei Vorstand, ÖVP-Fraktion

Hobbys
Fachzeitschriften, Bücher, Internet,
Stammtisch, manchmal faulenzen,
Wandern und die Natur genießen



Josef ALMESBERGER
Gloßholz 1, 4132

Tel. 0664 476 2802
allround@gmx.biz

Geburtsjahr: 1959 (Löwe)
Beruf: Angestellter im Familienbe-
trieb "Allround" Rohrbach
Familienstand: Verh., 3 Kinder

Vereine / Organisationen
ÖVP-Fraktion, Vorstandsmitglied
(Kassier) des Stadtmarketingver-
eins Rohrbach

Hobbys
Garten, Nordic Walking, Grillen



Roland HOPFNER
Rendsiedlung 6, 4132

Tel. 0664 396 6939
roland.hopfner@gmail.com

Geburtsjahr: 1987 (Jungfrau)
Beruf: Angestellter bei Fa. Hainzl
(Technische Projektabwicklung)
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen
Tennisverein, Musikverein, ÖVP-
Fraktion, Fanclub Union Lembach

Hobbys
Tennis, Fußball, Laufen,
Schwimmen, ? Musik,
Musik-Festivals, Lesen

Detaillierte Steckbrief-Infos finden Sie hier: www.lembach-online.at/wahl09

Kandidatenliste der ÖVP-Fraktion für die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl



Grete HÖLLINGER
Rendsiedlung 25, 4132

Tel. 07286 8302

Geburtsjahr: 1932 (Waage)
Beruf: Pensionistin (früher in einer Wirtschaftstreuhandkanzlei)
Familienstand: Verh. mit Maximilian Höllinger, 2 Kinder und 3 Enkel

Vereine / Organisationen
Seniorenbund, ÖVP-Fraktion

Hobbys
Theater, Reisen, Lesen, Interessen der Senioren vertreten

Detaillierte Steckbrief-Infos unter:
www.lembach-online.at/wahl09



Regina SCHINKINGER
Hanriederstr. 8, 4132

Tel. 0664 569 8269
regina_schinkinger@yahoo.de

Geburtsjahr: 1982 (Jungfrau)
Beruf: Angestellte
Familienstand: ledig

Vereine / Organisationen
ÖVP-Fraktion, Mitglied im Sozialausschuss, ÖAAB – Ortsvorstand, Jugendreferentin im ÖAAB – Bezirksvorstand, Jugend Lembach

Hobbys
Schifahren, Volleyball, Laufen, In-line Skaten, Tauchen, Wandern, ...
Reisen in ferne Länder



Josef REINTHALER
Mühlholzweg 10, 4132

Tel. 0650 7777 908 - 050100 42979
josef.reintaler@resi.at
redaktion@lembach-online.at

Geburtsjahr: 1962 (Krebs)
Beruf: Bankangestellter
Familienstand: verh. mit Helga

Vereine / Organisationen
Tennisverein, ÖVP-Fraktion, ÖAAB, Chefred. Lembacher Nachrichten u. Lembach-online.at, FC Raiden, Theatergruppe, Vorstand ReSl.at, ..

Hobbys
Tennis, Bergwandern, LESEN, Fotografie, Internetjournalismus

Stilvoll auftreten.

mode+schuh
haderer
www.mode-haderer.at Lembach

NEU



Originals Adidas footwear & fashion



women
schwarz- gold
Gr. 3,5 - 8
79,95 €



men
schwarz -gold
Gr.: 8 - 9,5
109,95 €



men & women
braun, schwarz
Gr.: 4 - 11
89,95 €



men & women
weiß, schwarz
Gr.: 3,5 - 5,5 49,95
Gr. : 6 - 11 84,95



women
lila, schwarz
Gr.: 36 - 42
64,95€



women
lila, schwarz
Gr.: 36 - 42
34,95 €



men
blau, schwarz
Gr.: S - XL
64,95€



men
blau, schwarz
Gr.: S - XL
39,95€

Dank für 28 bewegte Jahre

Sektion Frauenturnen der Sportunion Lembach

Hildegard Ecker beendete mit der abgelaufenen Saison nach 28 Jahren ihre Funktion als Vorturnerin und Leiterin der Sektion Frauenturnen der Sportunion Lembach

Zum Abschluss lud Hilde Ecker alle Turnerinnen zu einem gemütlichen Grillabend zu sich nach Hause ein. Die Turnerinnen bedankten sich bei dieser schönen Feier für viele gemeinsame Aktivitäten. Neben den wöchentlichen Turnabenden organisierte Hilde Ecker jährliche Ausflüge, Radtouren, Wanderungen und viele gesellige Veranstaltungen.

Als Anerkennung wurden Hilde Ecker Lembacher Taler, eine handgefertigte Tonschale und ein Fotobuch überreicht. Mit dem von der neuen Sektionsleiterin Ingrid Hackl verfassten Lied: „Schön war die Zeit“



„Schön war die Zeit ...“ - Mit diesem Lied brachten die Turnerinnen ihren Dank an Hilde ECKER auch auf musikalische Weise zum Ausdruck

brachten die Turnerinnen ihren Dank auch auf musikalische Weise zum Ausdruck. Auch bei Herta Schmidhofer bedankten sich die Turnerinnen für die jahrzehntelange Kassier- und Schriftführertätigkeit. Hilde Ecker legte nun die Funktion in jüngere Hände und stellt das neue Team der Sektion Frauenturnen vor:

Vorturnerinnen: Maria Hannerer, Fadingerstraße 3, Silke Schmidhofer, Öpping, Sektionsleiterin: Ingrid Hackl, Knechtswies 15, Stellvertreterin: Gabriele Hackl, Hammer 13, Kassier und Schriftführerin: Johanna Meisinger, Knechtswies 35

Das neue Team würde sich freuen, auch neue Teilnehmerinnen an den Turnstunden jeden Dienstag um 19.30 Uhr im Hauptschulturnsaal Lembach begrüßen zu können.

Großes Lob für Renovierung der Kirchenbänke

Anlässlich der notwendig gewordenen Renovierung der Kirchenbänke in der Pfarrkirche Lembach, leistete auch der Kameradschaftsbund seinen Beitrag. Unter der sachkundigen Anleitung der Firma Ensbrunner/Pröll demontierten die Kameraden die schadhafte Bänke. Vorübergehend musste auch die dort vorhandene Sitzheizung abge-

baut werden. Im Anschluss daran wurden die von der Tischlerei angefertigten Neuteile eingebaut. Insgesamt leisteten sieben Kameraden zusammen ca. sechzig Arbeitsstunden. Tischlermeister Alois Pröll war von der Leistung so begeistert, dass er spontan die freiwilligen Helfer zum Fischessen ins Fischrestaurant Aumüller in Obermühl einlud. Auch Pfarrer Kasimir Zareba war voll des Lobes über die spontane Mithilfe und belohnte die Kameraden Karl Zinnöcker, Herbert Wakolbinger, Johann Pamminger, Johann Brunner, Josef Kaiser, Heinrich Vierlinger



Pfarrer Kasimir Zareba mit den Lembacher Kameraden beim Schiliftwirt Ness.

und Wolfgang Rutmann mit einer originellen Brettljause beim Ness am Schilift.

Erfolgreiche Lembacher Tennisjugend

Höhepunkt der Tennissaison 2009 war sicherlich die sehr starke Vorstellung unserer U-14-Tenniscracks



Die siegreiche Lembacher U14-Tennisjugend rund um die Spieler Stefan Schürz, Lukas Hackl, Martin Hopfner und Kevin Lindorfer mit Erfolgstrainer Michael Habringer

Der Lembacher Tennissport ist eindeutig wieder im Aufwind. Das erkennt man nicht nur an der wachsenden Zahl neuer Mitglieder, sondern auch an der starken Beteiligung am neuen Ranglistenturnier und den tollen Erfolgen unserer Jugend

HERREN mit Klassenerhalt

Das Ziel Klassenerhalt wurde trotz vieler Ausfälle geschafft. Ziel für nächste Saison ist der Aufbau einer jungen dynamischen Truppe, die in 2 bis 3 Jahren um den Meistertitel mitspielen kann.

Rang	Mannschaft
1	SPG Top-Spin Rannatal 1
2	Union St. Veit 1
3	DSG Union Sarleinsbach 1
4	UTC Altenfelden 1
5	UTC Ulrichsberg 1
6	UTC Lembach 1
7	SPG Vorderweißbach/Traberg 1
8	UTC Neufelden 1

krönende Abschluss und die Siegerehrung fanden im GH Bruckwirt statt. Die Tennisdamen aus Lembach konnten in der Gruppe I die Saison auf dem hervorragenden zweiten Platz abschließen.

JUGEND - Ungeschlagen zum Meistertitel

Lembacher U14-Tennisjugend sehr erfolgreich

Bereits im zweiten Meisterschaftsjahr, seitdem in Lembach mit der Jugend Meisterschaft gespielt wird, trumpten die Tennisspieler in der Regionalliga Nord - U14 mächtig auf, gewannen alle sieben Spiele und krönten sich zum ungeschlagenen Meister!

Sehr erfolgreiches neues RANGLISTENTURNIER

Das neu eingeführte Ranglistenturnier dauerte von Juni bis Ende August. Jeder Spieler hatte mindestens 14 Tage Zeit, um ein Spiel zu absolvieren. Dieses Spiel entschied dann über Auf- bzw. Abstieg in die nächste Gruppe. Am Ende gab es dann noch ein Mastersturnier - wobei die endgültigen Sieger ermittelt wurden. Wolfgang NIGL auf Platz 1 ist keine wirkliche Überraschung. Erwähnenswert ist jedoch der 7. Platz für Tennis-Wiedereinsteiger Thomas LANG und der 9. Platz für die erfolgreichste Dame, Girlinger Sonja.

Da dieses Turnier das Lembacher Tennisgeschehen deutlich belebt hat, ist eine Wiederholung sehr wahrscheinlich. Hans Schürz, der Organisator des Turniers, hat sich damit stark für eine Position in der Führungsriege des Tennisvereins empfohlen.



Erfolgreicher 2. Platz für unsere Tennisdamen. vlnr.: Organisatorin Brigitte Kumpfmüller, Sektionsleiter Martin Hirtl, Mannschaftsführerin Ingrid Wiplinger, Sparkassenleiter Wolfgang Nigl



HERRENMANNSCHAFT schafft Klassenerhalt. vlnr.: Manuel Schnee, Michael Habringer, Wolfgang Nigl, Höglinger Marco, Stefan Schürz, DI Peter Wiesinger, Herbert Wiplinger, Hubert Wiesinger

23. Sparkasse-Mühlviertel-West Damen Tenniscup

Hervorragender 2. Platz für die Lembacher Tennisdamen. Am 10. Juli ging der bereits 23. Sparkassen-Mühlviertel-West Damen Tenniscup zu Ende. Der



Das Ranglistenturnier war immer sehr gut besucht

Arzt & ...

Schulze erscheint beim Psychiater. Eine Hand in der Weste, Hut mit Breitseite auf dem Kopf. "Was kann ich für Sie tun?" fragt der Doktor. "Für mich nichts. Ich habe alles. Ruhm, Macht, Reichtum - und als Napoleon werde ich in die Geschichte eingehen. Aber meine Frau muss verrückt sein. Die bildet sich ein, eine Schulze zu sein!"

Arzt & Auto

Ein Mann beim Psychiater: "Herr Doktor, Herr Doktor! Ich glaube, ich bin ein Auto. Brumm, brumm, brumm." Der Arzt: "Machen Sie das noch mal." - "Brumm, brumm, brumm." - "Ich glaube, Ihr Vergaser ist verstopft!"

Arzt & Euro

Geht eine Frau zum Arzt. Der Arzt fragt die Patientin: "Was kann ich für Sie tun?"

Darauf antwortete die Patientin: "Herr Doktor, ich habe vor einer Woche aus Versehen einen Zehn-Euro-Schein gegessen und wenn ich jetzt auf Toilette gehe, kommt nur Kleingeld raus!"

Da antwortete der Arzt: "Liebe Frau, das ist doch kein Wunder, Sie sind ja auch in den Wechseljahren!"

Arzt & Testament

Der Arzt wird mitten in der Nacht gerufen. Er untersucht den Patienten: "Haben Sie schon Ihr Testament gemacht?" "Nein, Herr Doktor, ist es denn wirklich so schlimm?"

"Lassen Sie einen Notar kommen und rufen Sie sofort ihre nächsten Verwandten!"

"Heißt das, dass es mit mir zu Ende geht?" "Das nicht, aber ich will nicht der einzige sein, der mitten in der Nacht sinnlos aus dem Bett geholt wird."

Arzt & Jagd

Der alte Jagdherr geht nach der Pirsch ins Wirtshaus und trifft dort den Dorfdoktor.

"Wissen Sie schon, was ich heute erlegt habe?"

"Ja, ja", winkt der Arzt ab, "war schon bei mir in Behandlung..."

Veranstaltungskalender der Gemeinde Lembach
September 2009

Sa	12.	FF Lembach 135-Jahr-Feier mit Fahrzeugsegnung Alfons Dorfner Halle, 19 Uhr - Festakt: 19.30 Uhr
So	13.	FF Lembach 135-Jahr-Feier mit Fahrzeugvorstellung HI. Messe, anschließend Frührschoppen Alfons Dorfner Halle, 9.30 Uhr
So	13.	Auswärtsspiel: Aigen/Schlägl - Lembach Sportplatz Aigen/Schlägl, 16 Uhr
Di	15.	Restmüllabfuhr
Mi	16.	Nachmittagsbetreuung für Seniorinnen & Senioren Pfarrheim, 13 - 17 Uhr, VA: AG Nachmittagsbetreuung für Pflegebedürftige
Mi	16.	Einführung in die Fuß(reflexzonen)massage (Martina Smetschka) Pfarrheim Lembach, 20 Uhr, Handtücher mitnehmen, VA: Frauen Aktiv
Do	17.	Step Aeorbic HS Turnsaal, 19.30 Uhr, Leitung: Andrea Zaglmair, 6 Abende, VA: Sektion Ski
Sa	19.	Aktion "Autofreier Tag" anlässlich der Mobilitätswoche VA: Arbeitskreis Klimabündnis Lembach
Sa	19.	Fußballspiel: Lembach - Askö Pregarten Sportplatz Lembach, 16 Uhr
Sa	19.	"Abendstern - sinnliche Kammermusik" Kirche Obermühl, 20 Uhr, VA: Pfarre Obermühl
Di	22.	Mixed/Step Aerobic mit Gertrud Gierlinger Gemeindsaal Hörbich, 19.30 Uhr, 6 Abende, VA: Gesunde Gemeinde
Fr-Sa	25.-26.	Kinderwarenbasar Alfons-Dorfner-Halle, VA: Spiegel-Spielgruppe
Sa	26.	Auswärtsspiel: BW Linz 1b - Lembach 16 Uhr
So	27.	Gemeinderats-, Bürgermeister- & Landtagswahlen 2009
Di	29.	Ausflug des Pensionistenverbandes

Oktober 2009

Do	1.	Seniorenturnen 50+ (Beginn) HS Turnsaal, 16 Uhr, jeden Donnerstag, VA: Gesunde Gemeinde
Do	1.	Ohne Rauch geht's auch - Vortrag mit MMag. Gernot Schauer GH Altendorfer, 20 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
So	4.	Erntedankfest Pfarrkirche Lembach, 9.30 Uhr, VA: Pfarre Lembach
So	4.	Kindermusical Alfons-Dorfner-Halle, 16 Uhr, VA: Kultursprung
So	4.	Fußballspiel: Lembach - Askö Perg Sportplatz Lembach, 16 Uhr
Mi	7.	Deutliches Reden wirkt am Handeln - Was löst die Sprache in meinem Leben aus? Vortrag von Maria Bumberger, Pfarrheim, 20 Uhr, VA: Frauen Aktiv
Do	8.	Schüssler-Salze - Vortrag mit Mag. Gerlinde Eiböck (Haslach) Gemeindsaal Hörbich, 19.30 Uhr, VA: Gesunde Gemeinde Hörbich
Sa	10.	Mühlviertler G'Stanzsingen Alfons-Dorfner-Halle, 19.30 Uhr, VA: Goldhaubengruppe Lembach
So	11.	Auswärtsspiel: Königswiesen - Lembach Sportplatz Königswiesen, 16 Uhr
Di	13.	Restmüllabfuhr
Fr	16.	Wirbelsäulen-Gymnastik (Beginn) HS Turnsaal, 18.00 - 19.30 Uhr, 8 Abende, VA: Gesunde Gemeinde Lembach
Sa	17.	Fußballspiel: Lembach - Bad Zell Sportplatz Lembach, 15.30 Uhr
Mo	19.	Altpapierabfuhr
So	25.	Auswärtsspiel: Putzleinsdorf - Lembach Sportplatz Putzleinsdorf, 14.30 Uhr
Do	29.	Beginn der Fit-Gymnastik HS Turnsaal, 19.30 Uhr, VA: Sektion Ski
Sa	31.	Fußballspiel: Lembach - St. Oswald/Fr. Sportplatz Lembach, 14.30 Uhr

Veranstaltungskalender der Gemeinde Lembach

November 2009

Mi	4.	Kerzenziehen im Kerzenkessel St. Johann Treffpunkt: 19 Uhr, max. 20 Teilnehmer, VA: Frauen Aktiv
Sa	7.	Seniorentag der Gemeinden Lembach und Hörbich Alfons-Dorfner-Halle
Di	10.	Restmüllabfuhr
Mi	11.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal Gemeindeamt, 19.30 Uhr
Do	12.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich Sitzungssaal Gemeindeamt, 20 Uhr
Sa-So	14.-15.	Konzertwertung des Blasmusikverbandes Rohrbach (Bläserstage) Alfons-Dorfner-Halle, VA: Musikverein St. Stefan
Mo	16.	Infoveranstaltung - Altenheime, Pflege, Pflegegeld, Mobile Dienste Sozialberatung & SHV - Aufgaben und Leistungen VA: Sozialausschuss der Marktgemeinde Lembach
Sa	21.	Ball der Freiwilligen Feuerwehr Alfons-Dorfner-Halle, 20 Uhr, VA: FF Lembach
So	22.	Haydn-Konzert Alfons-Dorfner-Halle, 17 Uhr, VA: Landesmusikschule Lembach
Mi	25.	Kabarett: Markus Hirtler "Ermi-Oma" - Weihnachten im Altenheim Alfons-Dorfner-Halle, VA: Kultursprung
Fr-Sa	27.-28.	Lembacher Sportbasar Alfons-Dorfner-Halle, VA: Sektion Ski
Sa	28.	Lembacher Weihnachtsmarkt bei FlorisTine, ab 13 Uhr, VA: FlorisTine

Dezember 2009

Mi	2.	Gemischter Vortragsabend Alfons Dorfner Halle, VA: Landesmusikschule Lembach
Fr	4.	Keksverkostung mit Vorbereitung der Nikolaussackerl HS Schulküche, 20 Uhr, VA: Frauen Aktiv
So	6.	Nikolausfeier für die Kinder Marktplatz/Pfarrkirche Lembach, 17 Uhr, VA: Frauen Aktiv
So-Di	6.-8.	Nachmission der Pfarre Lembach
Fr	11.	Restmüllabfuhr - Verschiebung vom Feiertag auf Freitag
Mo	14.	Altpapierabfuhr
Mo	14.	Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Hörbich Sitzungssaal Gemeindeamt, 20 Uhr
Mi	16.	Sitzung des Gemeinderates der Marktgemeinde Lembach i.M. Sitzungssaal Gemeindeamt, 19.30 Uhr
Sa	19.	Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes
So	20.	Adventkonzert mit Arienblasen auf der Donau Kirche Obermühl, 16 Uhr, VA: Pfarre Obermühl
Fr-Do	25.-31.	Nachwuchs-Hallenfußballturnier Alfons Dorfner Halle, bis Mittwoch, 6. Jänner 2010

Witze

Blondine & Auto

Eine Blondine hat mit ihrem Auto ein anderes Fahrzeug gerammt. Brüllt der Fahrer: "Sie dummes Huhn, haben sie überhaupt eine Fahrprüfung gemacht?"

Zischt die Blondine zurück: "Bestimmt öfter als sie!"

Blondine & Film

Gucken zwei Blondinen einen Cowboyfilm, in dem ein Cowboy auf ein riesiges Kakteenfeld zu reitet!

"Ich wette mit Dir um 10 Euro, dass der da durchreitet!", sagt die eine. "Ich wette, der reitet da nicht durch!", sagt die andere.

Der Cowboy reitet durch!

Sagt die erste: "Schon gut! Kannst Deine Kohle behalten! Ich hab den Film schon mal gesehen!"

Sagt die zweite: "Ich auch! Aber ich hätte nicht gedacht, dass der da noch mal durchreitet!"

Ostfriesen & Euro

Zwei Ostfriesen unterhalten sich. "Pass auf", sagt der eine, "Ich habe hier Geld in der Hand, wenn Du errätst wie viel es ist, dann gehören die zwei Euro Dir!". "Ach", sagt der andere, "wozu soll ich mir wegen lumpiger zwei Euro den Kopf zerbrechen!"

Ostfriesen & Kopf

Wozu haben die Ostfriesen ihren Kopf? Damit sie das Stroh nicht in den Haenden tragen muessen.

Bauen in allen
Variationen!



ING.
GEORG

KUMPFMÜLLER

Baugesellschaft m. b. H. & Co KG

Baumeister Zimmermeister

4132 Lembach, Linzerstraße 10 | Tel.: 0 72 86 / 81 23

4141 Pfarrkirchen Nr. 34 | Tel.: 0 72 85 / 60 2 37

www.kumpfmuller.co.at

Für einen starken Bezirk – Arbeitsplätze schaffen und sichern

- Wirtschaftspark für Betriebsansiedlungen
- Neue Betriebe für unseren Bezirk



Einsatz für Soziale Wärme

- Ausbau Landeskrankenhaus Rohrbach
- Erweiterung und Neubau der Alten- und Pflegeheime
- Behindertenbetreuung unterstützen



Mit der Jugend Zukunft gestalten

- Interessen vertreten
- Ausbildungsplätze sichern
- Lehrplätze fördern



EIN STARKES TEAM FÜR DEN BEZIRK ROHRBACH



v.l.n.r.: Wilfried Kellermann, Patricia Reisinger, LH Dr. Josef Pühringer, Elisabeth Höfler, Georg Ecker

Die ÖÖVP leistet im Bezirk engagierte Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger. Dabei reicht das Engagement der Funktionäre weit über das Politische hinaus. Viele der Funktionäre sind ehrenamtlich in der Gemeinde tätig und täglich bei den Menschen – egal ob bei der Freiwilligen Feuerwehr, beim Roten Kreuz oder den vielen Vereinen. Durch diese flächendeckende Vernetzung ist die ÖÖVP immer bei den Menschen vor Ort und hört täglich die Anliegen, Sorgen und Ängste der Menschen im Bezirk. Bezirksparteiobmann Bundesminister Dr. Reinhold Mitterlehner und LAbg. Georg Ecker vertreten schon viele Jahre auf Bundes- und Landesebene die Interessen des Bezirkes und der Bürgerinnen und Bürger.

Mit den weiteren Kandidaten für den Landtag, JVP-BO-Stv. Patricia Reisinger, ÖAAB-BO Bgm. Wilfried Kellermann und ÖVP-Frauen-BL Elisabeth Höfler stellt die ÖVP Rohrbach ein starkes Team.

**Am 27. September
ÖVP - LH Dr. Josef Pühringer
wählen!**

Familien Zukunft geben

- Gratiskindergarten
- Flächendeckendes Angebote zur Kinderbetreuung
- Arbeitsplätze in der Region



Neue Straßen – beste Verkehrsanbindungen

- Ausbau der B 38 Böhmerwaldstraße und B 127
- Bau des Westringes mit dem Bau der 4. Donaubrücke
- Öffentliche Verkehrsmittel attraktivieren – Ausbau der Mühlkreisbahn mit Anbindung an den Hauptbahnhof



Stärkung des ländlichen Raumes

- Neue Chancen für den ländlichen Raum
- Flächendeckende Erhaltung der Landwirtschaft
- Biomasse nutzen
- Einkommen sichern





„Jetzt ist nicht die Zeit für politische Experimente. Jetzt ist die Zeit für Verantwortung, Zuversicht und Stabilität. Jetzt müssen das Land Oberösterreich und seine Menschen wichtiger sein als alles andere“, so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Weil Oberösterreich Sicherheit braucht:

Gerade jetzt. Josef Pühringer

Am 27. September entscheidet sich die Zukunft Oberösterreichs. Gerade jetzt braucht es mehr denn je politische Erfahrung, Verantwortung und Entschlossenheit. Darum: Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Unsere wichtigste Aufgabe ist jetzt: Arbeitsplätze sichern. Oberösterreich hat im ersten Halbjahr die niedrigste Arbeitslosigkeit aller Bundesländer. Das zeigt: die Maßnahmen gegen die Krise greifen. Aber die Krise ist noch nicht

überwunden. Wir arbeiten mit ganzer Kraft, damit unser Oberösterreich gestärkt aus dieser Krise hervorgeht. Oberösterreichs Familien verdienen unsere vollste Unterstützung. Durch den Gratis-Kindergarten haben wir einen wichtigen Schritt zu ihrer Entlastung gesetzt. Sicherheit ist eine Grundvoraussetzung für Lebensqualität. Daher kümmern wir uns darum: 400 neue Polizisten kommen in unser Land. Oberösterreich ist ein erfolgreiches Land. Wir werden auch in der Krise unseren Platz als eine der erfolgreichsten Regionen der Welt behaupten.

**Die Zeiten werden nicht einfacher.
Die Krise ist noch nicht überwunden.**

**Haider will Landeshauptmann werden.
Auch mit einer rot-blauen Koalition.**

Daher: Sicherheit statt Experimente.

Am 27.9. Pühringer wählen.

Arbeit.

**Jeder braucht sie.
Wir kämpfen um sie.**

Unsere wichtigste Aufgabe ist jetzt: Arbeitsplätze sichern.

Bildung.

**Andere machen sie gleich.
Wir machen sie besser.**

Wir investieren in die Ausbildung junger Menschen und damit in die Zukunft unseres Landes.

Sicherheit.

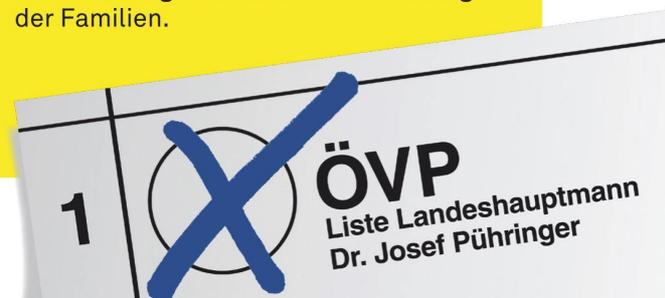
**Alle reden davon.
Wir kümmern uns darum.**

Oberösterreichs Sicherheitspaket zeigt Wirkung: 400 neue Polizisten, 250 neue Fahrzeuge und Investitionen in Wachzimmer.

Familie.

**Manche möchten sie abschaffen.
Wir glauben an sie.**

Mit dem Gratis-Kindergarten setzen wir einen wichtigen Schritt zur Entlastung der Familien.





Lembach

Wir setzen uns ein... ...für unsere Familien!

**Errichtung eines Mütterberatungszentrum für
Lembach, Hörbich, Putzleinsdorf und Niederkappel**

Bau von weiteren 18 WSG-Wohnungen im Teichweg

**Schaffung neuer Bauplatzreserven für Häuslbauer-
Familien**





ÖVP Lembach - Ihre Wahl am 27. September!